



SEX IST  
NICHT ZUM  
SPIELEN

**NUR NOCH  
ZWEI JAHRE?**

Sehnsucht  
nach dem  
Leben

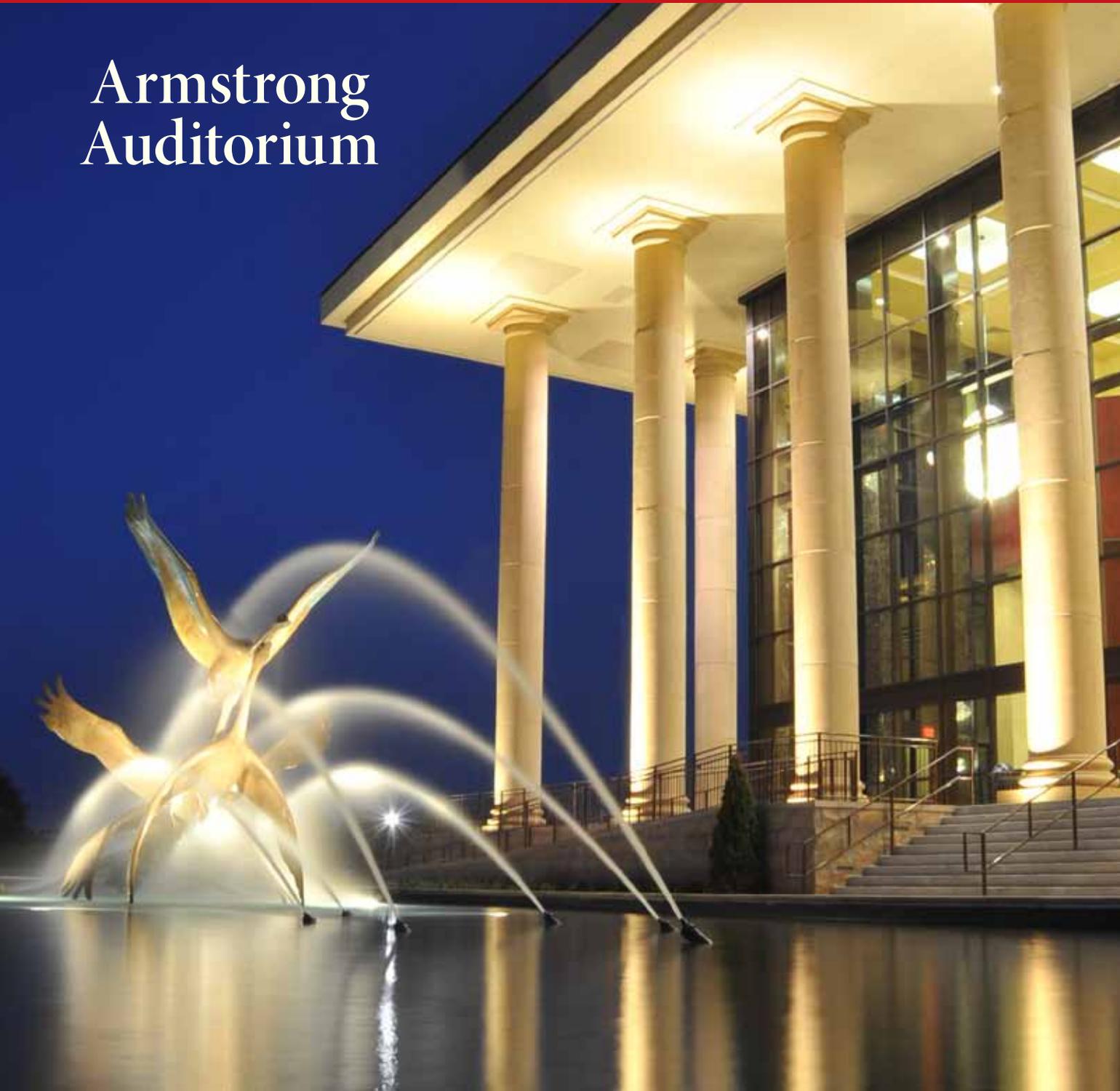


DIE PHILADELPHIA

ZWEITES QUARTAL 2011 | THETRUMPET.COM

# POSAUNE

Armstrong  
Auditorium





## TITELSEITE

**1 | AUS DER FEDER VON ...** Ein monumentaler Zeitpunkt in der europäischen Geschichte!

### **2 | Übernahme der Führung**

Einmal mehr ist Deutschland tonangebend in Europa. Wo wird es dieses Mal enden?

*Deutsche Soldaten bei einer Gedenkfeier während des 20. Jahrestages der Bundeswehr vor einer Kathedrale in Dresden.*

## LEBEN

**6 | Die emotionale Verderbnis durch Gelegenheitssex** Die Gehirnforschung beweist, was wir schon immer gewusst haben.

**8 | Sehnsucht nach dem Leben** Aber unser Streben, es zu verlängern, hat einige wichtige Fragen aufgeworfen – und andere schwer verständlich gemacht.

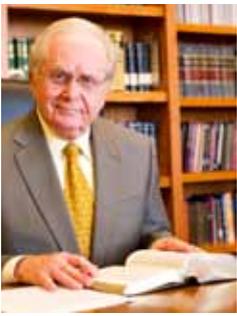
## RUBRIKEN

### **11 | WIRTSCHAFT | Amerika: Nur noch zwei Jahre?**

Scharfe Beobachter sagen, dass das schuldensüchtige Amerika im Begriff ist, einige harte Lektionen von vergangenen Imperien zu lernen.

### **14 | RELIGION | BUCHHAUSZUG Die Fronten sind abgesteckt.**

### **18 | NEUES VOM WERK | Das großartige neue Armstrong Auditorium**



AUS DER FEDER VON ... GERALD FLURRY

# Ein monumentaler Zeitpunkt in der europäischen Geschichte!

**D**IES KÖNNTE EINE DER WICHTIGSTEN NACHRICHTEN ÜBER Weltereignisse sein, die ich jemals geschrieben habe. Ist Ihnen bewusst, dass das, was sich gegenwärtig in Europa entfaltet, Ihr Leben auf *radikale* Weise beeinflussen wird, mehr als irgendetwas anderes je zuvor?

Im Mai 2010 wurde Deutschland gezwungen, Griechenlands Wirtschaft finanziell aus der Klemme zu helfen. Im darauffolgenden November rettete es Irland. Andere europäische Länder befinden sich in denselben Schwierigkeiten wie etwa Spanien, Italien und Portugal. Die Ökonomien dieser Nationen und die Zukunft des gesamten EUROPÄISCHEN EINIGUNGSPROJEKTS werden GESTÜTZT, und Deutschlands Finger liegen auf dem Leistungsschalter!

Im letzten Dezember schrieb Stefano Micossi, ein Professor am College of Europe, dass „entweder alle Staatsschulden [von Europa] bald zu deutscher Staatsschuld werden, oder der Euro bricht zusammen ...“ (VoxEU.org, 10. Dez. 2010). Wenn Deutschland Europa nicht rettet, bricht der Kontinent als eine politische und finanzielle Union zusammen. Vor genau diesem Ereignis warnte Herbert W. Armstrong – und das bereits in den 1940er Jahren: dass eine massive Finanzkrise Deutschland die Gelegenheit geben würde, die VEREINIGTEN STAATEN VON EUROPA zu bilden!

Ambrose Evans-Pritchard warnte, dass es unumgänglich erscheint, dass die Schulden von Europa „schleunigst mit deutscher Schuld verschmolzen“ werden müssen. Deutschland hat die einzige gesunde Wirtschaft in Europa. Es ist die einzige „Lösung“ für Europas finanzielle Probleme. „DIES IST DIE ART VON SPIEL-ÄNDERUNG, DIE JETZT NÖTIGT IST, UM [DIESE UNION] ZU RETTEN“, schrieb er (*Telegraph*, 29. November 2010; Hervorhebung von mir).

Was in Europa geschieht, ist nicht bloß eine Spiel-Änderung – es ist eine WELT-ÄNDERUNG!

Die Bibel erörtert viele verschiedenartige Tiere. Wie Herr Armstrong erklärte, stellen diese Tiere Weltreiche dar. In Offenbarung 17 schrieb der Apostel Johannes über ein absolut einzigartiges und grauerregendes Tier. Dieses Reich ist anders, weil es eine Vereinigung von KIRCHE UND STAAT ist.

Verse 1 und 2 lauten: „... Komm, ich will dir zeigen das Gericht über die große Hure, die an vielen Wassern sitzt, mit der die Könige auf Erden Hurerei getrieben haben; und die auf Erden wohnen, sind betrunken geworden von dem Wein ihrer Hurerei.“ Beachten Sie, im Laufe der Geschichte hat diese Frau bzw. Kirche, die GANZE WELT mit ihren Doktrinen *trunken* gemacht!

Diese große Kirche begeht Hurerei mit *Königen*. Mit anderen Worten, sie rekrutiert Könige und Nationen, um ihren abscheulichen und hässlichen Ambitionen zu dienen.

Vers 3 fährt fort: „... Und ich sah eine FRAU auf einem SCHARLACHROTEN TIER sitzen, das war voll lästerlicher Namen und HATTE SIEBEN HÄUPTER UND ZEHN HÖRNER.“ Dieses Tier hat sieben Köpfe bzw. sieben unterschiedliche Auferstehungen. Wenn Sie die Geschichte Europas studieren, werden Sie leicht erkennen, dass die Katholische Kirche die Europäischen Reiche sechsmal geleitet hat, wie etwa das von Karl dem Großen, Napoleon und Nazideutschland.

Das Tier von Offenbarung 17 ist für einige der grausamsten und gewalttätigsten Kriege in der Menschheitsgeschichte verantwortlich. Jetzt führt die Finanzkrise die siebte und letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reiches herbei!

Vers 3 sagt, dass dieses letzte Haupt 10 Hörner hat. Diese 10 Hörner symbolisieren 10 Könige oder 10 Nationen oder Gruppen von Nationen. Unter Verwendung verschiedener Prophezeiungen des Alten Testaments lehrte uns Herr Armstrong, dass DEUTSCHLAND dieses Konglomerat von 10 Königen anführen wird. DER FINANZIELLE ZUSAMMENBRUCH BRINGT DIESEN VON DEUTSCHLAND GEFÜHRTEN 10-NATIONEN-SUPERSTAAT ZUR VERWIRKLICHUNG!

Beobachten Sie genau. Deutschland wird diese Krise nutzen, um Europa zu einer strafferen Vereinigung zu ZWINGEN. Dabei werden einige Länder der Eurozone aus der Gemeinschaft verdrängt werden. Wenn das geschieht, werden die Experten sagen, dass die Europäische Vereinigung tot ist, dass die Europäische Union gescheitert ist. HÖREN SIE NICHT AUF SIE!

Jedes Land, das die EU verlässt, bringt uns der Verwirklichung des von Deutschland angeführten europäischen 10-Nationen-Superstaates einen Schritt näher!

Zweimal in Offenbarung 17 nennt Johannes diese Kirche-Staat-Verbindung ein „Geheimnis.“ Was heute in Europa geschieht, hat Politiker und andere „Experten“, sowie die Medien und die Öffentlichkeit verwirrt. Viele erkennen, dass diese Krise Deutschland ERMÄCHTIGT und möglicherweise eine vollständige Umstrukturierung von Europa auslösen könnte.

Aber sie sehen nicht, was das für die Menschheit bedeutet. WIR ERLEBEN EINEN DER BEDEUTSAMSTEN MOMENTE IN DER GESCHICHTE EUROPAS MIT. Die letzte Auferstehung des Heiligen Römischen Reichs starrt uns ins Gesicht! Die Bibel offenbart, wenn diese Regierung bevollmächtigt sein wird, wird sie diese Welt in die „Große Trübsal“ stürzen, eine Zeit, die viel entsetzlicher und gewalttätiger sein wird, als DIESE WELT JE ERLEBT HAT!

Offenbarung 17 zeigt, dass Europa aus dieser Krise mit MEHR Kraft auftauchen wird und nicht mit weniger! Es wird *wesentlich* stabiler, *wesentlich* rationalisierter, *wesentlich* einflussreicher und *wesentlich* entsetzlicher sein als irgendetwas, das ein Mensch jemals gesehen hat!

Aber hier ist der erstaunlichste *und inspirierendste* Teil von Offenbarung 17: Gott setzte es in das Herz der führenden Politiker Europas, das zu tun, was sie tun! Vers 17 sagt: „Denn Gott hat's ihnen in ihr Herz gegeben, nach seinem Sinn zu handeln und eines Sinnes zu werden und ihr Reich dem Tier zu geben, bis vollendet werden die Worte Gottes.“ Die Kirche, die das Heilige Römische Reich führt, ist nicht die wahre Kirche Gottes. Aber Gott ERLAUBT dieser Kirche, Kontrolle über dieses europäische Tier unter deutscher Führung zu gewinnen. Erwarten Sie, dass die Katholische Kirche lautstärker und diese Kirche-Staat Achse augenscheinlicher wird.

Es ist nicht so, dass wir Deutschland hassen oder diese Kirche, die die motivierende geistliche Macht hin-

► Siehe **ZEITPUNKT** Seite 8

# Übernahme der Führung

Einmal mehr ist Deutschland tonangebend in Europa. Wo wird es dieses Mal enden?

VON RON FRASER



**„W**IR HABEN DIE DEUTSCHEN zweimal geschlagen – und jetzt sind sie zurück.“ Diese Worte sprach angeblich die britische Premierministerin Margaret Thatcher vor einer Versammlung von europäischen Politikern am 8. Dezember 1989, einen Monat nach dem Fall der Berliner Mauer.

Drei Monate später lud Frau Thatcher Historiker und Politiker zu einer Diskussion auf ihren Landsitz ein, um die Frage zu thematisieren, „Wie gefährlich sind die Deutschen?“ Nach dem Seminar sagte Thatchers Berater Charles Powell, dass die Teilnehmer darin übereinstimmten, dass „wir zu den Deutschen freundlich sein sollten.“

Nun, es ist nicht erst seit der Wiedervereinigung Deutschlands, sondern es war eigentlich seit den letzten 65 Jahren, dass wir „freundlich zu den Deutschen“ gewesen sind. Freundlich genug, um den Deutschen den Entnazifizierungsprozess selbst zu überlassen; und das schon innerhalb weniger Jahre nach Ende des Weltkrieges, den die Nazis begonnen hatten. Freundlich genug zu den Deutschen, ihre zerschlagene Wirtschaft durch den German Marshall Fund neu zu beleben und den Anfangstreibstoff für das Wachstum zu einem Nachkriegs-Wirtschaftswunder bereitzustellen. Und wir waren seit der Wiedervereinigung sicherlich freundlich genug zu den Deutschen gewesen, ihnen freie Hand zu geben, ihren Traum von den Vereinigten Staaten Europas zu entwickeln.

Sogar Frankreich ist in diesem Augenblick so freundlich zu den Deutschen,

dass jetzt zum ersten Mal seit der Vertreibung der deutschen Truppen von französischem Boden nach der Naziinvasion des 2. Weltkriegs, ein Bataillon deutscher Gefechtstruppen an der Ostgrenze dieser Nation formell stationiert wird. Dies wird bejubelt als „eine Geste, die zeigen soll, dass diese zwei europäischen Mächte niemals mit Kanonen und Kugeln aneinandergeraten würden“ (Xinhua, 11. Dezember 2010).

Nun, wir werden sehen.

Doch jetzt, inmitten einer tobenden Krise um die europäische Währung, den Euro, und dem anhaltenden Niedergang der amerikanischen Stärke, sind die Deutschen an der Reihe, zu all jenen freundlich zu sein, die nett zu ihnen gewesen sind.

Aber mal ganz ehrlich, wie nett sind die Deutschen im Augenblick wirklich?

Peter Zeihan von Stratfor bemerkte in einer kühnen Analyse: „Was die meisten Leute im Umgang mit der europäischen Krise nicht erkannt haben, ist, dass dies in vielerlei Hinsicht ein wenig beabsichtigt ist. ... Jetzt, im modernen Europa, sind die Deutschen zurück auf der Bildfläche.“

„Sie haben eine Außenpolitik, sie haben Ansichten, und sie agieren danach. Und so ist es ihr Ziel, die Regeln, die Gesetze, die Institutionen, die die Eurozone bilden, in Wahrheit umzustrukturieren und die gemeinsame Währung zu ihrem eigenen Nutzen einzurichten. Und das bedeutet nicht unbedingt Rettungsaktionen zu verhindern, es bedeutet auch nicht unbedingt wirtschaftliche Disziplin. Vielmehr will man überzeugen, dass Berlin groß ist und das Sagen hat auf dem

Kontinent“ (10. Dezember 2010; Hervorhebung von mir).

Die EU in ihrer gegenwärtigen Form hat sich offenkundig überlebt, soweit es Deutschland betrifft. Deutschland behauptet wieder seine eigene nationale Souveränität über die Gesamtheit der Europäischen Union hinaus.

Auf klassische deutsche Art nutzen deutsche Eliten Europas größte Schuldenkrise, um die EU-Mitgliedsstaaten gefügig zu machen für das, was sich bald als eine dramatische Umstrukturierung der EU in 10 spezielle Regionen unter der Kontrolle Berlins erweisen wird. (Zum besseren Verständnis dessen, was diese Aussage bewirkt, fordern Sie die Gratisbroschüre *Deutschland und das Heilige Römische Reich* an.)

Dieses Thema erschien kürzlich in einem Blog der *Financial Times*. Unter dem Titel „Introducing Greater Germany“ (Ein Vorausblick auf Großdeutschland) wurde eine Karte von Europa gezeigt – mit blau eingefärbten Ländern, die als deutsche Besitzungen betrachtet wurden. „Die gesamte Eurozone war blau“, schrieb EU-observer. „Wenn Sie mit der Maus über diese Landkarte fuhren, erschien eine Überschrift: ‚Die ehemalige Eurozone‘“ (9. Dezember 2010). Dieser Artikel sinnierte: „Vielleicht wollte der Autor ... suggerieren, dass Deutschland es durch die von der EU-Bundesbank angeregten ökonomischen Einschränkungen in seinem dritten Versuch letztendlich erreicht hatte, den Großteil von Europa zu beherrschen.“ Ein interessanter Gedanke.

Eines ist sicher: Die Deutschen nutzen die Gunst der Stunde. Thatchers Worte gellen heute laut in den Ohren: *Jetzt sind sie zurück.*

## Irlands Krise – Deutschlands Gelegenheit

**D**EN ZUSAMMENBRUCH DER WIRTSCHAFT vor Augen und Gefahr laufend, die Ansteckung der Finanzkrise in der ganzen Eurozone zu verbreiten, gab Irland dem Verlangen der EU-Eliten nach, eine Rettung zu akzeptieren und am 21. November ein Darlehen in der Höhe von etwa 90 Milliarden Euro aufzunehmen.

Das ist ein schwerer Schlag für Irlands nationale Souveränität. Irland gibt dadurch die Kontrolle über einen Großteil seines Budgets an Europa ab. Die Wirtschaftspolitik der Nation wird von diesem Zeitpunkt an dem Bereich der EU-Zentralbanker unterstellt sein.

Wie schon bei der vorherigen Rettung Griechenlands brachte auch die irische Krise deutsche Mobbing-Taktik zum Vorschein. Gerede über in Irland einfallende „Killerkommandos“, um der leidgeprüften Grünen Insel den Willen der EU (Berlins) aufzuzwingen, hat zu einem sich ausbreitenden Gefühl beigetragen, dass Deutschland die künftige Richtung der EU-Wirtschafts- und Steuerpolitik bestimmen wird – dass sich der Wille der deutschen Eliten in der gegenwärtigen Krise durchsetzen wird.

Marko Papic, Stratfor's Analytiker für europäische Angelegenheiten, erklärte zur irischen Finanzkrise: Für Deutschland ist die Rettung *eine weitere Gelegenheit*. ... Die Unsicherheit über die Eurozone und ihre Märkte bedeutet, dass der Euro niedriger gehandelt wird und somit die deutschen Exporte immens unterstützt. Darüber hinaus *nützt Deutschland die von der Krise dargebotene Gelegenheit, um die Europäische Gemeinschaft und ihre Institutionen umzugestalten* – besonders die Finanzregeln der Eurozone und deren Durchsetzungsmechanismen. Die Zerreißprobe für die Eurozone ist deshalb nicht der Panikzustand in Madrid oder Lissabon oder Dublin, sondern vielmehr, in welchem Ausmaß die politischen Entscheidungsträger in Berlin betroffen sind“ (22. November 2010).

Es ist kein Zufall, dass die Konjunkturen von Griechenland, Irland, Portugal und Spanien scheitern, mit dem Risiko einer Ausbreitung der Ansteckung auf andere, schwächere europäische Nationen. Es ist ein direktes Ergebnis davon, dass Deutschland sein Einheitswährungsschema Europa aufzwingt!

Berlin und Frankfurt bemächtigten sich durch ihre Lakaaien in Brüssel der Wechselkursmittel zwischen den Mitgliedsstaaten der Europäischen Währungsunion (EWU), indem sie deren Landeswährungen durch den Euro ersetzen. Sie ergriffen die Kontrolle über die Festsetzung der Zinssätze in den Mitgliedsstaaten. Der nächste Schritt ist, deren Steuerwesen unter Kontrolle zu bringen. Die endgültige Fremdkontrolle eines jeden EU-Mitgliedsstaates erfolgt dann, wenn die durch ihre Auslieferung an die EWU wirtschaftlich erschöpfte Nation zusammenbricht und sich den Prüfern in Berlin, Brüssel und Frankfurt unterwirft – so wie es Irland im November tat.

In seinem Buch *The Breakdown of Europe* (der Zusammenbruch Europas), bringt Sir Richard Body die deutschen Absichten hinter dem Währungsunion-Modell für die Europäische Gemeinschaft zur Sprache: „Das Ziel einer Einheitswährung in der Europäischen Union ... ist, alle Konjunkturen der Mitgliedsstaaten formell und unwiderruflich zu integrieren. Sie werden zu einer einzigen Wirtschaft zusammengefügt, unter der Kontrolle einer einzigen Behörde, die (de facto wenn nicht de jure) eine Regierung sein wird.“

Folglich ist die wahre Absicht hinter der Europäischen Währungsunion, die Kontrolle durch eine einzelne Entität über alle europäischen Wirtschaften zu festigen. Die ernste Gefahr in all dem ist in der Beobachtung des Wirtschaftswissenschaftlers Maynard Keynes enthalten, dass „wer immer die Währung kontrolliert, kontrolliert auch die Regierung.“

Sir Richard kommentiert weiter, dass, sowie das deutsche Projekt der

Einheitswährung voranschreitet, „eine Machtkonzentration über 350 Millionen Menschen in die Hände von Wenigen übergehen wird ... diese Wenigen werden die Direktoren der [Europäischen] Zentralbank sein.“

Haben Sie sich je gefragt, warum die Europäische Zentralbank in Frankfurt angesiedelt ist und nicht in Brüssel, wie die anderen Zentralbüros der EU?

Dr. Walther Funk, Hitlers Wirtschaftsminister und Reichsbankpräsident, plante, dass Berlin den europäischen Ländern feste Wechselkurse vorschreibt. Solch ein Plan hätte gegen das Wachstum von anderen europäischen Wirtschaften gearbeitet, während er der stärksten Konjunktur des Kontinents, Deutschland, ermöglicht hätte, immer reicher zu werden und seine Industriegüter zu immer günstigeren Bedingungen zu verkaufen.

Deutsche Eliten haben den heutigen Wirtschaften der Europäischen Union in der Tat die Nazivision von Dr. Funk auferlegt, und zwar mit genau denselben Ergebnissen, die er sich vorgestellt hatte!

Europas größte Schuldenkrise trägt diese alte Nazivision schlichtweg einen Schritt weiter. Wie Marko Papic ganz richtig sagte, *schafft sie für Deutschland die Möglichkeit, die gesamte Europäische Union nach ihrem Willen umzuformen*.

Die gegenwärtige Krise in Europa bringt uns in der Tat an den Rand der unmittelbar bevorstehenden Erfüllung der biblischen Prophezeiung von *der Aufteilung Europas in 10 spezifische Regionen* (Offenbarung 17, 12-13), jede unter einer diktatorischen Macht, die sich ihrerseits einer allumfassenden Regierung unterstellen, welche der Prophet Daniel als den König des Nordens bezeichnet (Daniel 11, 13).

Geben Sie in den kommenden Monaten acht auf weitere „Irland“-Situationen in der EU. Und während Sie das beobachten, beachten Sie den zunehmenden Souveränitäts-Verlust von EU-Mitgliedsstaaten, mit der dramatischen Ausnahme von einem – Deutschland!

## Gleichwertige Partner? Jetzt nicht mehr.

**B**IS IN JÜNGSTE ZEIT HAT DIE DAUERhaftigkeit des Zweckbündnisses zwischen Frankreich und Deutschland Pläne zur Europäischen Einigung am Leben erhalten. Jahrelang hat das Europaprojekt sowohl Frankreichs Anstrengung verkörpert, um deutsche politische Ambitionen in Schach zu halten, als auch Deutschlands Zufriedenheit mit dem Einsatz Frankreichs als Handwaffe für seine eigenen expansionistischen Ziele.

Aber das alles ändert sich jetzt.

„Frankreich pflegte gerne von sich zu denken, gleichwertiger Partner Deutschlands in Europa zu sein. Aber steuern diese zwei nicht auf eine Kollision zu?“ Peter Zeihan antwortete auf diese Frage unnachgiebig: „Absolut. Die Frage ist nur, wann. Zu diesem Zeitpunkt hat Frankreich keine

bessere Alternative. So lange Deutschland bereit ist, sich mit Frankreich in vielen Angelegenheiten zu beraten und sich sogar zu fügen, sind die Franzosen bereit, den Deutschen ihren Willen mit dem Finanzsystem zu lassen“ (Stratfor, 10. Dezember 2010).

Das Team von german-foreign-policy.com hat ebenfalls die Zerrüttung in der deutsch-französischen Beziehung hervorgehoben: „In wichtigen Zielregionen seiner Außenpolitik bleibt Frankreich deutlich hinter Deutschland zurück“, schrieben sie und zitierten eine Serie von Untersuchungen, die die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP) ... vor kurzem veröffentlicht hat. „Gleichzeitig hat Paris größtenteils die Prioritäten der Berliner Außenpolitik übernommen und leistet – anders als in den 1990er Jahren – in grund-

legenden Fragen keinen Widerstand mehr gegen Berlin. ... FRANKREICHS VERLUST AN POLITISCHER EINFLUSSNAHME GEGENÜBER BERLIN ENTSPRICHT SEINEM ZUNEHMENDEN WIRTSCHAFTLICHEN RÜCKSTAND GEGENÜBER DER BUNDESREPUBLIK. ... im Großen und Ganzen verfolgt Frankreich die gleiche Linie in der Außenpolitik wie Deutschland und hat vorherige abweichende Anschauungen aufgegeben. Frankreich liegt jedoch eindeutig hinter der europäischen Hegemonialmacht“ (6. Dezember 2010).

Die scharfsinnigsten Analysten sehen dieses Zerbrechen der deutsch-französischen Nachkriegs-Plattform, auf der die EU im Wesentlichen aufgebaut worden ist, als hochgefährlich an und auch als einen Auftakt für die Aussicht auf eine aggressivere, expansionistische Außenpolitik Berlins.

## Die Vereinigung des Militärs: Mehr als nur ein Lippenbekenntnis

**N**ACH DEM ERFOLG IN DER WIRTSCHAFTLICHEN, industriellen, politischen und – wenn auch labilen – finanziellen Vereinigung Europas, tut Deutschland das, was jede imperialistische Macht als nächsten Schritt tun würde: es konsolidiert die Militär- und Sicherheitsstrukturen. Die deutsche Regierung arbeitet daran, die Verteidigungskräfte der EU unter deutscher Vorherrschaft zusammenzulegen.

Die Deutsche Welle berichtete, dass Minister während einer Tagung des Europäischen Rates bezüglich Verteidigungsangelegenheiten, vor kurzem „einem deutsch-schwedischen Plan, um Bereiche zu analysieren, wo mehr Zusammenwirken möglich wäre, ihre Unterstützung zu-

sagten“ (10. Dezember 2010). Dies ist völlig im Einklang mit der Politik des deutschen Verteidigungsministers Karl-Theodor zu Guttenberg, sowohl die europäischen Verteidigungsindustrien als auch die Streitkräfte zu vereinigen.

Gerade im letzten September stimmten EU-Mitglieder der Bildung eines europäischen Lufttransportkommandos zu – eine deutsche Idee. Dieser Plan wird sicherlich weitere Initiativen für EU-Mitgliedsregierungen eröffnen, um so die militärische Struktur des Kontinents zu vereinheitlichen – und das alles wird von Berlin vorangetrieben.

Deutschland nutzt geschickt die finanziellen Schwierigkeiten des Kontinents, um diese Fusionierung der EU-Militärin-

dustrie und der Verteidigungsressourcen zu rechtfertigen. Verteidigungsminister zu Guttenberg hat angekündigt, dass „in Zeiten knapper Ressourcen in allen Nationen“ die Zusammenlegung von Fähigkeiten und Ausrüstungen erforderlich ist, um andere europäische Staaten zu unterstützen. „Das Bekenntnis zur europäischen Verteidigung muss mehr sein als ein Lippenbekenntnis“, schrieb Guttenberg in einem Beitrag für die *Frankfurter Allgemeine Zeitung*. „Durch Intensivierung unserer militärischen Kooperation werden wir letztendlich alle profitieren“ (9. Dezember 2010).

Interpretieren Sie diese Erklärung folgendermaßen: „Was gut ist für Deutschland, wird sich für alle als gut erweisen!“

## Rückkehr der SS?

**D**ER ANDERE SICHERHEITSARM EINER jeden imperialen Macht – zusätzlich zu den Streitkräften für den Schutz seiner eigenen Grenzen und darüber hinausreichend, um schwächere Mächte zu kolonisieren – ist sein Polizeiapparat.

Deutsche Eliten, die stets bereit sind, eine Krise in eine Chance umzuwandeln, haben jetzt die terroristische Bedrohung als Vorwand gebraucht, um die Überwachungsstruktur des deutschen Staats zu konsolidieren. Bereits die erhöhte Terrorbedrohung im Land hat dazu geführt, dass mehr mit Maschinenpistolen bewaffnete Polizisten auf Flughäfen, Bahnhöfen und Straßen patrouil-

lieren. Jetzt möchten sie die zwei Sicherheitskräfte des Bundes, das Bundeskriminalamt (BKA) und die Bundespolizei, zu einen „Super-Polizeiapparat“ zusammenlegen, wie er von manchen bezeichnet wurde.

Der *Tagesspiegel*, eine Berliner Zeitung, verkündete folgende Warnung: „Es hat seit 1990 einen von der Bundesregierung gesteuerten Trend gegeben, die Sicherheitsstruktur zu zentralisieren. Und dies in einem Land, das historisch keine gute Erfahrung mit der Zentralisierung der Polizei hatte. Deshalb sollte die Zusammenlegung von Bundeskriminalamt und Bundespolizei sorgfältig beobachtet werden.“ (10. Dezember 2010). Amen dazu.

Wie Bundesinnenminister Thomas de Maizière laut *Financial Times Deutschland* sagte, „die Reform ist notwendig, um mehr als 60 Jahre der Zweiteilung abzulegen.“ Aber genau das ist der Punkt. Es ist die Zweiteilung oder eher die strukturelle Trennung innerhalb der deutschen Polizeikräfte, die sie davor schützt, sich zu etwas zu entwickeln, das der gefürchteten SS der Nazi-Infamie ähnlich ist. Mit der Aussicht auf eine zentralisierte Super-Polizeitruppe setzt jetzt Deutschlands Innenministerium erneut Deutsche – und den Rest von Europa – dem Risiko der Wiederbelebung solch eines gefürchteten Systems aus.

# Die Vereinigten Staaten von Europa

**N**UR, WOHN WIRD ALL DIESES ZENTRALISIEREN DER MACHT UNTER BERLIN INNERHALB EUROPAS FÜHREN?

Damals im Jahr 1997 verkündete Hans Tietmeyer, damaliger Präsident der Deutschen Bundesbank, einer Gruppe von Führungskräften dänischer Unternehmen bezüglich des Projekts Eurozone: „Jegliche Spaltung in realwirtschaftlichen Entwicklungen würde naturgemäß Druck ausüben in Richtung einer Transfer- und Sozialunion oder sogar eines europäischen ‚Superstaates‘. ... Sie in Dänemark – wenn ich es richtig verstehe, wollen [es] nicht, und wir ... in Deutschland – ich kann es Ihnen versichern – wollen [es] auch nicht“ (EUobserver, 9. Dezember 2010).

Das war vor 14 Jahren. Viel Wasser ist seither unter der EU-Brücke durchgeflossen. Und was sehen wir heute zum Vorschein kommen? Genau das, was Tietmeyer sagte, dass Deutschland es nicht wolle – einen entstehenden Superstaat mit einer zentral kontrollierten Währung, mit dem Ziel eines Zentralkommandos einer zusammengelegten EU-Militärstruktur mit einem bereits vorhandenen zentralen Luftkommando, einer zentralisierten Kontrolle von Industriestandards und einem zentralisierten Polizeiapparat in der am meisten zentralistisch gesinnten EU-Nation: Deutschland.

Wie EUobserver es ausdrückt: „es ist keine Übertreibung zu fragen, ob wir in den letzten Tagen der Eurozone leben oder in den ersten Tagen der Vereinigten Staaten von Europa“ (ibid.).

*Vereinigte Staaten von Europa!*

Klingt das bekannt?

Dann könnten Sie einer der vielen Millionen Menschen weltweit sein, der eine einzige Stimme in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts über die Ätherwellen rufen hörte, die vor dieser Aussicht warnte.

## Eine schmetternde Warnung

Erinnert Sie der Name Herbert Armstrong an etwas? Er sollte sicher Vielen, die von den 1930er Jahren bis zur Mitte der 1980er Jahre lebten, etwas in Erinnerung rufen. Über die Stimme des Radio- und Fernsehprogramms *Die Welt von Morgen* und die Seiten der Zeitschrift *Klar & Wahr* warnte Herbert Armstrong die Welt jahrzehntelang davor, was im Begriff war, sich in Europa zu erheben.

Vor fünfunddreißig Jahren warnte Herbert Armstrong: „Deutschland ist das ökonomische und militärische Herz Europas. *Wahrscheinlich wird Deutschland die*

*künftigen Vereinigten Staaten von Europa FÜHREN UND BEHERRSCHEN.“*

Fünf Jahre später schrieb er: „Die neue RIESIGE WELTMACHT der Vereinigten Staaten von Europa – das wiederbelebte ‚HEILIGE RÖMISCHE REICH‘ von 554 bis 1814 – könnte möglicherweise jetzt auftauchen, um die ganze Welt in Erstaunen zu versetzen. ... Diese ganze Situation ist äußerst ernst. Die ganze Welt befindet sich in Flammen und im Chaos. ... die Gründung der *Vereinigten Staaten von Europa* ... steht unmittelbar bevor“ (*Good News*, Januar 1980).

Einige Jahre später erklärte er in einer Ansprache an seine Anhängerschaft: „Ich habe seit Jahren gewusst (und Sie haben mich das immer wieder und wieder und wieder verkünden gehört), dass die Vereinigten Staaten von Europa kommen. Sie werden sich vereinigen – 10 Nationen in Europa; und der Vatikan wird an ihrer Spitze stehen ... all die Teile formieren sich jetzt, völlig überraschend ... alle werden mit absolut sprachloser Verwunderung schauen, wenn sie die *Vereinigten Staaten von Europa* erstehen sehen“ (17. November 1982).

Nur Monate vor seinem Tod am 16. Januar 1986, erklärte Herbert Armstrong in der *Plain Truth* vom Juni 1985 erneut: „Diese kommenden ‚Vereinigten Staaten von Europa‘ sind der Traum vieler führender Politiker – nicht nur innerhalb Europas, sondern auch in Großbritannien und Amerika. Der gemeinsame Markt ist nur sein ökonomischer Anfang.

Alle Anzeichen zeigen, dass diese FRÜHZEITIGEN NACHRICHTEN *aktuelle* Nachrichten sein werden. Und sie werden die WELT VÖLLIG VERBLÜFFEN! Doch die *Plain Truth* (Klar & Wahr) hat diese Nachrichten während der letzten 51 Jahre schon im Voraus berichtet!

Können Sie sich vorstellen, was das im Kräftegleichgewicht der Welt bedeuten wird?“

Nun, heute ist das nicht mehr schwer vorstellbar. Deutschland ist ein weiteres Mal die dominierende Kraft in Europa. Es ist zurück und arbeitet hart und rasch daran, noch einmal nicht nur der Halter des Kräftegleichgewichts in Europa zu sein, sondern auch eine dominierende Weltmacht, die, für einen Augenblick, das globale Gleichgewicht der Kräfte zu seinen eigenen Gunsten kippen will.

Es geschieht bereits.

Im Vorfeld des G-20 Gipfels vom November kritisierten deutsche Stimmen

Amerika sehr stark, weil es die Drucker- presse ankurbelte in dem Versuch, die unvermeidliche Bankrotterklärung der Vereinigten Staaten abzuwehren. Einige Journalisten von Reuters vermerkten: „Berlin hat die Rhetorik auf eine neue Ebene gebracht.“ Sie zitierten Anton Börner, Präsident des Deutschen Groß- und Außenhandels, wie vermerkt: „Der Atlantik wird breiter“, durch eine „schleichende Entfremdung“ zwischen Amerika und Europa, welche durch die globale Finanzkrise verschärft worden ist“ (10. November 2010).

Es beginnt mit der Rhetorik, einem Krieg der Worte – und wie es seinen unvermeidlichen Verlauf nimmt, endet es in einem heißen Krieg. Das ist so viele Male in der Geschichte geschehen.

Die gegenwärtige US-Regierung hat in ihrer zweijährigen Existenz noch keinen einzigen außenpolitischen Erfolg vorzuweisen. In der Zwischenzeit bringt Deutschland einen außenpolitischen Erfolg nach dem andern ein. Und dies schon seit Beginn seiner ersten Exkursion in die außenpolitische Arena als wiedervereinigte Nation im Jahre 1990, als es Kroatien und Slowenien als souveräne Staaten anerkannte, abgetrennt vom größeren Jugoslawien, und dadurch auch prompt die Balkankriege entfachte.

Jetzt wird Deutschland zu einer expansionistischen Militärmacht von Bedeutung, und es wird – dank einer zusammengelegten, zentralisierten europäischen Streitmacht, NATO-Vermögenswerte zweifelsohne inbegriffen – in seinem Drang nach globaler Macht weitere Kriege entfachen. Michael Shrimpton, Barrister und ehemals Rechtsanwalt für den britischen Sicherheitsdienst, glaubt, dass Deutschland sich auf einen heißen Krieg innerhalb der nächsten zwei Jahre vorbereitet. Es gibt keinen Zweifel daran, während es aufrüstet als Reaktion auf die Islamistische Terrorbedrohung.

Die Folgen werden sich noch ein drittes Mal für den Rest der Welt und im Besonderen für die USA und Großbritannien mit seinen Herrschaftsgebieten als katastrophal erweisen.

Also, wohin wird dies alles führen? Man kann nicht umhin, die Geschichte vor Augen zu haben, um diese Frage für den unmittelbar bevorstehenden Zeitraum zu beantworten.

► Siehe **EUROPA** Seite 8

VON DENNIS LEAP

**V**OR KURZEM HATTE ICH DIE GELEGENHEIT, mit einer Gruppe von Menschen zu arbeiten, die extrem unterschiedliche Vorgeschichten hatten. Die meisten unserer Gespräche waren einfach Smalltalk. Doch eine Frau sprach überraschend offen über ihr Leben. Ohne sie anzustacheln erklärte sie oft redigewandt ihre Philosophie zu Sex und Beziehungen. Da sie mehrere Male verheiratet und geschieden war, befürwortete sie jetzt sexuelle Beziehungen „ohne Wenn und Aber.“ Sie war begeistert von der Jagd und der Eroberung.

Nachdem ich sie eine zeitlang beobachtet hatte, bemerkte ich jedoch, dass sie oft niedergeschlagen war. Eines Tages kam sie zu mir und fragte: „Warum ist Gelegenheitssex schädlich für den Menschen?“

Diese schmerzhaft aufrichtige Frage bedarf einer ehrlichen Antwort.

Gelegenheitssex ist lediglich Sex für rein körperliches Vergnügen, ohne emotionale Verbundenheit, ohne Wenn und Aber. Oft ist es nur ein einmaliges Ereignis. Es umfasst jede Art des Geschlechtsakts, mit jedermann, heterosexuell oder homosexuell. In seiner ärgsten Form handelt es sich um völlig Fremde – keine Namen, keine Geschichte, kein Morgen. Kaltblütig versucht es die Entstehung jeder Art von Beziehung zu unterdrücken.

Der Gelegenheitssex ist in Filmen und im Fernsehen verherrlicht worden. Gelegenheitssex-Mitgliedswebseiten, die oft versehen sind mit pornographischem Material, machen es Partnern leicht, ein einmaliges sexuelles Abenteuer zu haben. Viele Autoren loben ihre Vorteile. Sie überzeugen uns von der prickelnden Spannung eines mit Gelegenheitssex beglückten Lebensstils. Seine Freuden sollen unwiderlegbar erscheinen.

Die Philosophie, die all diesem Rummel zugrunde liegt, ist, dass die Ehe nicht mehr in Mode ist; Gelegenheitssex ist harmloser Spaß; alle tun es; Du verpasst etwas – tu es einfach!

Das ist eine Philosophie mit ernst zu nehmenden Schwachstellen. Risiken werden verharmlost. Die Gefahr möglicher dauerhafter Schäden wird ignoriert.

Wir wollen dem Problem auf den Grund gehen. Der Missbrauch von Sex bringt unglaubliches persönliches Leid. Monogamer, ehelicher Sex, ist die einzige Quelle wahrer Freude.

Gelegenheitssex ist äußerst riskant und schädlich für alle Beteiligten. Ohne Frage, das Experimentieren mit beiläufigem Ge-

# Die emotionale Verderbnis durch Gelegenheitssex

schlechtsverkehr ist höchst zerstörerisch für unsere Jugend. Alle Eltern müssen sich mit diesem Problem auseinandersetzen. Warum? Junge Erwachsene und die jüngsten der Teenager sind diejenigen, die am ehesten von solchem Denken ergriffen werden.

Die gegenwärtige Generation von Erwachsenen muss sich noch mit dem Problem von freizügigem Sex auseinandersetzen und mit den Problemen, die dadurch verursacht werden. Unsere sexgeile Gesellschaft übersieht absichtlich die schlechten Früchte ihres Handelns.

Verhütungsmittel – einschließlich Kondome – sind nicht die Lösung. Der verursachte Schaden geht viel tiefer als eine ungewollte Schwangerschaft oder die Infektion mit einer gesundheitsgefährlichen Geschlechterkrankung.

Die heutige Gehirnforschung beweist, dass es außerhalb der Ehe nichts dergleichen wie sicheren Sex gibt. Wie die Wissenschaft auf diese Schlussfolgerung kam, ist unheimlich interessant.

## Das Gehirn und Sex

Die neurowissenschaftliche Forschung hat nützliche Informationen darüber aufgedeckt, wie Sex das menschliche Gehirn beeinflusst. Durch die Techniken der Kernspintomographie haben Wissenschaftler ein klares Bild von dem erhalten, was sich während sexueller Handlungen innerhalb des Gehirns abspielt. Obwohl es kein neues Wissen ist, bestätigt die Wissenschaft, dass die Anwendung von Sex uns entweder Ganzheit geben oder uns möglicherweise fürs ganze Leben schädigen kann. Diese wissenschaftlichen Tatsachen unterstützen einen erforderlichen Sexualunterricht, der zum Schutz unserer Teenager und jungen Erwachsenen angeboten werden muss.

Die Frauenärzte, Joe McIlhaney und Freda Bush, haben die aktuelle neurowissenschaftliche Forschung genommen und sie mittels einfacher klarer Worte in ein leicht zu verstehendes Buch mit dem Titel *Hooked (Süchtig)* umgewandelt. Dr. McIlhaney hat auch das medizinische Institut für sexuelle Gesundheit gegründet,

um die globalen Epidemien von Teenagerschwangerschaften und Geschlechtskrankheiten zu bekämpfen. Diese zwei Fachmediziner haben viel Erfahrung in der Arbeit mit Teenagern und jungen Erwachsenen. Sie haben den unvorstellbaren Schaden gesehen, der unserer Jugend infolge des unzulässigen Umganges mit Sex zugefügt wurde.

In ihrem Buch *Hooked* sprechen die beiden Ärzte den emotionalen und psychologischen Schaden an, der den jungen, sich entwickelnden Gehirnen durch beiläufigen Geschlechtsverkehr zugefügt wird. „Mit Hilfe von modernen Forschungsmethoden und Technologien, bestätigen die Wissenschaftler, dass Sex mehr ist, als nur ein momentaner physischer Akt. Er verursacht gewaltige, sogar lebenslange Veränderungen in unseren Gehirnen, die unsere Zukunft in einem überraschendem Ausmaß lenken und beeinflussen.“

Mit anderen Worten, Sex kann das menschliche Gehirn entweder gesund erhalten oder auch schwer schädigen.

## Emotionale Bindung

Das Gehirn ist als das größte menschliche Geschlechtsorgan beschrieben worden. Die Neurowissenschaft bestätigt diese Tatsache. Sex löst einen überwältigenden biochemischen Vorgang innerhalb des menschlichen Gehirns aus. Drei verschiedene Chemikalien überschweben das Gehirn vom Beginn bis zur Beendigung des Geschlechtsaktes: Dopamin und Oxytocin in Frauen, und Dopamin und Vasopressin in Männern. Jede Chemikalie ist für die Erfüllung eines speziellen Zweckes bestimmt.

Dopamin ist als Wohlfühl-Chemikalie bekannt, die uns belohnt, wenn wir etwas Aufregendes oder Beglückendes vollbracht haben. Läufer erleben oft einen Dopamin-Rausch während des Laufens. Dopamin hat eine süchtig machende Eigenschaft, die bewirkt, dass wir wiederholen möchten, was auch immer wir erreicht haben.

Oxytocin ist sowohl in Männern als auch in Frauen vorhanden, aber es spielt eine weit wichtigere Rolle im Leben einer Frau. Der Wissenschaft ist schon seit ge-

raumer Zeit bekannt, dass Oxytocin dann vorhanden ist, wenn eine Mutter ihr Baby stillt. Es unterstützt und beschleunigt den Bindungsprozess zwischen Mutter und Kind. Die Freisetzung von Oxytocin im weiblichen Gehirn hilft einer Frau während des Geschlechtsverkehrs, den Kontakt mit ihrem Mann zu intensivieren.

Vasopressin wirkt auf ähnliche Weise in Männern. Abgesehen davon, dass es einem Mann hilft eine Beziehung mit seinen Kindern aufzubauen, unterstützt es während des Geschlechtsverkehrs die Vereinigung mit seiner Frau.

In welchem Zusammenhang steht das alles mit Gelegenheitssex? McIlhane und Bush verbinden die Punkte miteinander. Sie betonen, dass Eltern die Rolle verstehen müssen, die diese Hormone bei einem sexuellen Erlebnis spielen.

In Bezug auf Dopamin und junge Leute, die Gelegenheitssex haben, schreiben sie: „Es scheint, dass das Belohnungssignal von Dopamin in diesen jungen Leuten sehr gut funktioniert. Nachdem sie einmal Sex erlebt haben, wollen sie ihn immer wieder wiederholen. Wir haben an anderer Stelle erörtert, wie Sex der Drogen-, Alkohol- oder Nikotinsucht ähnlich ist; es ist verständlich, dass ein junger bzw. älterer Mensch, denselben Rausch wiedererleben möchte“ (ibid.).

Der Belohnungsprozess von Dopamin im Gehirn ist wertneutral: Er kann nicht zwischen positivem oder negativem Verhalten unterscheiden. Wenn eine Person großen Spaß an riskantem Sex hat, dann wird die durch Dopamin bewirkte Belohnung die Wiederholung von riskantem Verhalten anregen.

### **Verbundenheitsverlust**

Die durch Dopamin bewirkte Belohnung für Sex ist ungemein stark. Deshalb wird ein sexuell aktives Paar nach einer Auflösung oftmals schnell Geschlechtsverkehr mit einer neuen Person suchen. In einer Kultur, die Gelegenheitssex anregt, ziehen viele Menschen schnell von einem Partner zum anderen. Oftmals ist Sexsucht das Ergebnis. Die Boulevardblätter sind voll von Berichten über zerbrochene Leben von Menschen, die unter dieser Sucht leiden.

Natürlich ist das ein schreckliches Problem, das sehr schwer zu überwältigen ist. Doch jene, die von Partner zu Partner gehen, leiden noch größeren Schaden.

Die verbindenden Biochemikalien Oxytocin und Vasopressin sind genau so stark wie Dopamin. Die Neurowissenschaft zeigt, dass diese Hormone durch intimen körperlichen Kontakt, wie Umarmen oder Küssen, freigesetzt werden.

McIlhane und Bush erklären: „Wenn zwei Menschen sich körperlich vereinigen, werden aufgrund des sexuellen Erlebnisses starke Neurohormone ausgeschüttet, die auf die Synapsen in ihren Gehirnen wirken und ihre Verbundenheit fest verdrahtet. Wenn sie ein Leben lang zusammen bleiben, dann reift ihre Bindung. Das ist ein Hauptfaktor, der sie zusammenhält, ihnen das Verlangen nach Geschlechtsverkehr gibt, woraus Kinder entstehen, denen dadurch ein pflegendes Heim, in dem sie mit zwei Elternteilen heranwachsen, zugesichert wird“ (ibid.).

Die Wissenschaft bestätigt auch eine zerstörerische Kehrseite des Gelegenheitssexes. Die Ärzte erklären: „... jedes Mal, wenn eine Person Geschlechtsverkehr oder intimen körperlichen Kontakt hat, erfolgt eine Bindung. Jedes Mal, wenn in gebundenen Beziehungen Auflösungen stattfinden, gibt es Verwirrung und oftmals Schmerz in den Gehirnen der betroffenen jungen Menschen, weil die Bindung zerbrochen ist.“

Das hier beschriebene Problem hat auch eine viel tiefere und dauerhafte Auswirkung. Die Autoren berichten: „Darüber hinaus gibt es Beweise, dass, wenn dieser Sex-Bindungs-Auflösungszyklus einige Male oder mehrmals wiederholt wird – auch wenn die Bindung nur kurzlebig war – wird der wichtigen eingebauten Fähigkeit, belangreiche und sinnvolle Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen, Schaden zugefügt.“

Wenn man einen Gelegenheitssex-Lebensstil führt, bringt das einen Verlust menschlicher Verbundenheit mit sich. Die Wahrheit ist, wir alle brauchen menschliche Bindung um zu überleben und zu gedeihen. Der richtige Gebrauch von Sex unterstützt die persönliche Ganzheit und bildet ein stabiles Familienleben. Im Gegensatz dazu beeinträchtigt Gelegenheitssex die Fähigkeit eines Menschen, lebenslange Beziehungen aufzubauen.

McIlhane und Bush warnen, dass die durch Gelegenheitssex verursachte emotionale Verderbnis die Menschen in der Tat weniger menschlich macht: „Es mag schonungslos klingen, aber wenn wir versuchen, diese Verbundenheit vom Sex abzuschaffen, dann nehmen wir den einzigartig menschlichen Aspekt davon weg, und der Liebesakt wird nichts anderes als rohes tierisches Verhalten.“ Es ist gut investierte Zeit, über dieses Zitat tief nachzudenken.

### **Enthaltbarkeit bis zur Ehe**

Seien wir ehrlich. Die Wissenschaft deckt auf, was Gott vor Tausenden von Jahren wusste.

Gott gab innerhalb der Seiten der Bibel wichtige Anleitungen zum ordnungsgemäßen Umgang mit der Sexualität. Gleich nach der Schöpfung von Eva und während der ersten Eheschließung, lehrte Gott unsere ersten Eltern, „ein Fleisch zu werden“. Das neu geschaffene Paar sollte die Sexualität gebrauchen, um die beiden fürs Leben zu binden. Sie wurden auch angewiesen, sich zu vermehren – eine Familie zu gründen, die die Erde regieren und verschönern würde (1. Mose 2, 24). Innerhalb dieser gottgegebenen Grenze war die Sexualität keine Schande (Vers 25).

Die Bibel warnt auch vor den Strafen, die den Missbrauch der Sexualität begleiten. Studieren Sie Römer 1, 26-28, 1. Korinther 6, 9 und 2. Petrus 2, 6.

Wir sollten nicht die Wissenschaft brauchen, um uns zu erklären, was Gott uns bereits gesagt hat. Leider haben wir Gott ignoriert. Es ist also wahrscheinlich, dass die Menschheit auch die Beweise der Wissenschaft ignoriert.

Die menschliche Sexualität wurde von einem großen Schöpfergott geschaffen, um der Menschheit lebenslange Zuwendungen zu erweisen. Um diese Zuwendungen zu ernten, muss Sex innerhalb der ehelichen Grenzen bleiben. Enthaltbarkeit bis zur Ehe ist die einzige geeignete Methode für sicheren Sex. Interessanterweise hat eine Umfrage unter Teenagern ergeben, dass 93 Prozent der befragten Teenager glauben, dass den Teenagern von den Eltern und anderen Erwachsenen ein starker Mahnruf zur Enthaltbarkeit gegeben werden muss.

Herbert W. Armstrong schrieb in seinem Buch *Die fehlende Dimension im Sexualwissen*: „Gott wollte, dass die Sexualität wirklichen, reichen Segen ohne bitteren Nachgeschmack bringt! Er schuf sie als ein liebendes Band, das ein junges Paar nicht zur Heirat bewegen, sondern auch die Ehe selbst in Liebe erhalten soll. Die Sexualität sollte ein Ansporn sein, ein Magnet, der Mann und Frau durch wachsende Liebe einander immer näher bringt ...“

Dieses wunderbar sachliche Buch steht Ihnen auf Anfrage kostenlos zur Verfügung. Herr Armstrong gebrauchte die Bibel und die Wissenschaft, um die so weit verbreitete fehlende Dimension im heutigen Sexualwissen zur Verfügung zu stellen. In den Händen von liebenden Eltern ist dieses Buch das beste Werkzeug, um unsere Jugend zu belehren, wie man den durch Gelegenheitssex verursachten Schaden vermeidet. ■

► **ZEITPUNKT** von Seite 1

ter dem Heiligen Römischen Reich ist. Die Bibelprophezeiungen enthüllen, dass *Gott in der Tat* diesen europäischen Superstaat als Instrument *einsetzt*, um einige sehr üble Nationen zurechtzuweisen.

Das ist INSPIRIERENDE WAHRHEIT. IM AUGENBLICK wird Offenbarung 17 erfüllt und wir erleben die Entstehung der mächtigsten und furchterregendsten Macht aller Zeiten und den Beginn der schrecklichsten und gewalttätigsten Periode in der Menschheitsgeschichte. Aber Gott hat alles VOLLSTÄNDIG UNTER KONTROLLE!

Gott beobachtet und beeinflusst alles, so dass sein Wille erfüllt würde. In Matthäus 24 sagt Jesus Christus, dass der europäische Superstaat eine Schreckensherrschaft beginnen wird. Aber er tröstet uns auch indem er sagt, dass Gott eingreifen wird, um die ultimative Katastrophe, die Vernichtung der Menschheit, zu *verhindern*.

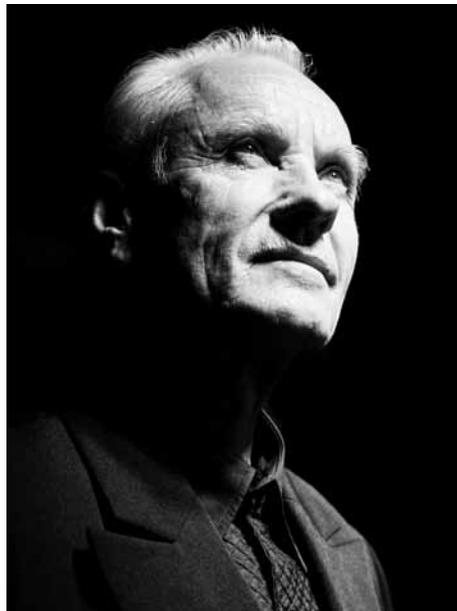
Matthäus 24 offenbart auch, dass am Ende der „Großen Trübsal“ JESUS CHRISTUS ZUR ERDE ZURÜCKKEHRT! Während wir den Aufstieg dieses katholisch-inspirierten, von Deutschland angeführten Tieres beobachten, dürfen wir niemals vergessen: Das Auftauchen dieser Institution ist ein Zeichen dafür, dass das FREUDIGSTE Ereignis in der Geschichte bevorsteht! ■

► **EUROPA** von Seite 5

Allerdings, die eigentliche Frage, die zu beantworten ist, lautet: wohin wird dies alles *letztendlich* führen? Wie wird es Ihre Zukunft und die Zukunft Ihrer Lieben beeinflussen?

Sie müssen unsere inspirierende Gratis-Broschüre *The Key of David* lesen. Das wird Ihnen helfen, die Zukunft in phantastischem Detail aufzuschließen. Es wird Ihnen eine bewusstseinsweiternde Vision vermitteln und zwar nicht nur was die unmittelbare Zukunft betrifft. Es wird Ihre Vision erweitern, um weit über das zukünftige Weltchaos hinaus in eine phantastische Zukunft zu sehen, die der Retter der Menschheit unter der Herrschaft des göttlichen Gesetzes aufrichten wird, um schließlich dieser von Unruhen zerrissenen, kriegsmüden Welt Frieden zu bringen.

Das wird eine Zeit sein, wenn alle Völker – Deutsche, Juden, Israeliten, Heiden – lernen werden, in Harmonie zusammenzuleben, und eine Welt aufzubauen, wie der Mensch sie sich nur vorgestellt aber nie erreicht hat: ein buchstäbliches Paradies auf Erden! ■



**LEBEN**

# Sehnsucht nach dem Leben

Das Leben währt nicht ewig. Aber unser Streben, es zu verlängern, hat einige wichtige Fragen aufgeworfen – und andere schwer verständlich gemacht. **VON JOEL HILLIKER**

**D**ER SCHMERZ ZERSTÖRT SEINE Frau und John ist demzufolge von Kummer überwältigt. „Ich glaube, eine der größten Schwierigkeiten für jeden Menschen ist, wenn er zusehen muss, wie ein anderer geliebter Mensch leidet“, sagt er.

Seine Frau ist nicht krank. *John* ist derjenige, der Krebs hat. Er leidet an Atemnot, unregelmäßigem Schlaf, Durchfall, Übelkeit und Erschöpfung. Er ist der, der Schmerzen hat. Andauernden, fast unbegreiflichen Schmerz. Er nimmt gerade genug Medikamente, um den Schmerz zu ertragen, ohne seinen Verstand zu benebeln bzw. ohne die Behandlungsresistenz seines Körpers mehr als nötig aufzubauen.

Aber seine Frau ist die ganze Zeit da und bedient ihn, füttert ihn, säubert ihn, betet mit ihm, weint mit ihm. So stark und so loyal wie sie auch ist, *John* kann sehen, wie das Leiden ihr Leben samt seinem eigenen aufzehrt.

„Irgendwie reißt und zerrt das total an den Banden deiner Ehe“, sagt *John*. „Die Ehe ist ein Team. Wenn einer krank ist, hat man mehr Schwierigkeiten – und nur das halbe Team. Es vernichtet dich“.

Die Fragen und Schwierigkeiten rund um Sterben und Tod gehören zu den qualvollsten, denen die Menschen gegenüberstehen – sowohl für die Opfer als auch für ihre Familien.

„Keiner will sterben. Und keiner will qualvoll sterben“, sagt *Judith Nelson*.

*Nelson* hat wie nur wenige Menschen, selbst mit dem Tod gerungen. Sie ist auf

Sterbebegleitung spezialisiert. Als Ärztin auf der Intensivstation eines der höchsten angesehenen Krankenhäuser Amerikas, behandelt sie regelmäßig Menschen am Rande ihres Lebens, die mit dem unbekannten Jenseits ringen.

*Nelson* erschien vor kurzem in einer herzerreißenden *Frontline* Episode unter dem Titel „Angesichts des Todes“, über Ärzte und Familien am New York City Mount Sinai Medical Center, die mit den rauen und schmerzhaften Entscheidungen bei der Behandlung von Patienten im Endstadium kämpfen.

Wie oft haben Sie darüber nachgedacht? Es gibt etwas Bemerkenswertes, ja sogar Edles, in dieser nahezu universellen Qualität unter den Menschen und allen Lebewesen. Wir wollen den Lebensfunken, den wir besitzen, erhalten.

In einem verderblichen Körper bzw. in einer vergänglichen Welt lebend, tun wir so, als ob das Leben dauerhaft wäre. Dann zeigt sich die raue Wirklichkeit. Unsere Körper altern und versagen. Unsere Freunde sterben. Unsere Familien erleiden Verluste. Und immer noch sind wir unwillig, uns darauf einzustellen. Selbst auf der Intensivstation, wo es in der Luft liegt, werden die Worte *Ableben*, *Sterben* und *Tod*, fast nie ausgesprochen.

*Dr. Nelsons* Beruf bietet Hoffnung an. Patienten, die von tödlichen Erkrankungen befallen sind, wird somit eine ständig wechselnde Auswahl von Behandlungen angeboten. Eine Chance, dem Unvermeidlichen zu entkommen.

Zur gleichen Zeit schafft es auch einige schmerzhafteste Probleme und wirft Fragen auf, deren Belang für jeden von uns äußerst wichtig ist.

### Eine „Fiktion“ in der modernen Medizin

Medizinische und therapeutische Innovationen erweitern die Entscheidungsfähigkeit und die Verantwortung für Menschen, die dem Tod ins Auge blicken. „Da gibt es fast immer noch etwas anderes, das wir tun können, um das Unvermeidliche aufzuschieben – eine weitere Chemotherapie, ein kleines bisschen mehr Bestrahlung“, sagt David Muller, Dekan der medizinischen Fakultät an der Mount Sinai School of Medicine. Was wäre wenn wir noch eine CT machen? „Was wäre wenn wir den Bauch dieser Person noch einmal untersuchten? Es gibt immer diese quälende Sorge im Hinterkopf, ‚habe ich wirklich nichts unversucht lassen?‘“

Zusätzlich zu den verfügbaren Behandlungen, machen Apparate es möglich, die lebenswichtigen Funktionen des Körpers zu erhalten – die Herzfunktion, die Blutzirkulation, die Lungenfunktion – fast unbegrenzt.

Der mutige Drang, jedes Mittel zu gebrauchen, um das Leben zu bewahren, ist verständlich – manche würden sogar sagen, heldenhaft. Aber diese Fortschritte haben auch eine Kehrseite. Während sie kranken Patienten Versprechungen anbieten, stellt die Angebotspalette der Behandlungsmöglichkeiten auch eine beeindruckende Kombination von Erwartungen an die moderne Medizin, um ihnen gerecht zu werden. Und in den meisten Fällen wird sie der Aufgabe einfach nicht gerecht.

„Die Verfügbarkeit der Therapien hat diese Fiktion geschaffen, dass wir das auf die eine oder andere Weise inszenieren können, wenn auch die Wahrheit ist, dass für all diese großartige Technologie, die zugrundeliegende Krankheit und das Krankheitsbild des Patienten mit Abstand die wichtigsten Faktoren bei der Bestimmung des Ergebnisses sind“, sagt Dr. Nelson. „Aber es kommt mir vor, wenn Sie die Technologie zur Verfügung haben, dass Ihre Entscheidungen über Gebrauch oder Nichtgebrauch genauso wie die Entscheidungen über Bewahrung oder Nichtbewahrung des Lebens sind. Und das ist eine Situation, in der sich keiner von uns befinden möchte.“

Dieses moralische Dilemma ist ein bemerkenswertes Nebenprodukt der modernen Gesundheitsvorsorge. Niemand will sterben. Der Tod ist ein einschüchternder Feind; es ist nie leicht gewesen, ihm ge-

genüberzutreten. Aber die Realität eines von einer tödlichen Krankheit befallenen Körpers zu akzeptieren, wird *schwieriger*, wenn sie von der Vorstellung begleitet ist – wenn auch falsch – dass es eine *Entscheidung* war. *Ich entscheide mich für den Tod. Bitte nicht wiederbeleben.*

Mit dieser Entscheidung vor Augen, nehmen sie immer weniger an. Pro Person geben die Amerikaner weltweit mehr für ihre Gesundheitsfürsorge aus, als irgendein anderes Volk; im Jahr 2009 waren die Aufwendungen insgesamt 2,5 Billionen Dollar. Es sterben jetzt mehr Amerikaner in Krankenhäusern, als irgendwo sonst, und das oft nach einem wichtigen medizinischen Eingriff. Laut Dr. Nelson gibt es in Amerika zu jedem Zeitpunkt etwa 100.000 Patienten an künstlichen Beatmungsgeräten. Ihre Behandlungen verursachen Kosten von 20 bis zu 25 Milliarden Dollar pro Jahr. Es gibt jedoch andere, mehr immaterielle Kosten.

„Das sind die gebrochenen Überlebenden der Intensivstation“, sagt Nelson. „und je besser die Intensivstationen werden, umso mehr dieser gebrochenen Überlebenden haben wir.“

### „Wir haben seinen Körper“

Einer von diesen gebrochenen Überlebenden ist Ryan. Er ist 21 Jahre alt und lag nach einer entsetzlichen Schlagerei über ein Jahr lang in einem „Wachkoma“. Er muss durch eine Magensonde ernährt werden. Er hat neun Operationen hinter sich und sein Herz hat mindestens zweimal aufgehört zu schlagen. Die Ärzte schätzen, dass er eine 10 bis 20-prozentige Chance hat, aufzuwachen, wahrscheinlich zu einem „Grundbewusstsein, näher dem eines Säuglings als dem eines Erwachsenen.“ Die Kosten von Ryans medizinischer Versorgung belaufen sich auf eine halbe Millionen Dollar pro Jahr.

Ryan wird rund um die Uhr von seinem Vater gepflegt. Ken kündigte seine Arbeit, damit er bei seinem Sohn bleiben konnte, um ihm die Zähne zu putzen, ihn zu baden, ihm seine Medikamente zu verabreichen (50 davon), seinen Katheder zu wechseln und seine Glieder zu strecken.

Die besorgte Familie und Freunde haben eine Gebetsgruppe für Ryan gebildet. Aber Ken glaubt nicht mehr an das Gebet. „Was für ein Gott würde so etwas geschehen lassen“, fragt er. „Was für ein Gott würde es nicht wieder gut machen?“

Ein Artikel über diese zwei zerrütteten Leben in der *Washington Post* zitierte Ken, der als Zeuge bei einer Gerichtsverhandlung gegen Austin, den 19-jährigen Jungen, der seinen Sohn bei einem Kampf

um einen Parkplatz in den Kopf trat, aus sagte, und nun seine Strafe für böswillige Körperverletzung absitzt. „Ich fantasiere davon, zwei Minuten mit einem Baseballschläger in einem verschlossenen Raum zu haben“, sagt Ken bedrohlich. „Austin“, verspricht er, „würde in keinem schlechteren Zustand herauskommen, als mein Sohn.“

Dann offenbart er eine bittere Tatsache: obwohl der Verlust eines Kindes das schlimmste Erlebnis im Leben sein soll, dies ist jedoch schlimmer. „Wir haben seinen Körper“, sagt er, „aber seine Geisteskraft haben wir nicht“ (2. Dez. 2010).

Ken und seine Familie fragen sich, ob es für Ryan nicht besser gewesen wäre, wenn er in der Nacht, wo er zusammengeschlagen wurde, gestorben wäre. Sie mögen denken, dass Sie die Antwort kennen. Aber wenn es Ihr Sohn gewesen wäre und Ihnen die Hoffnung gemacht worden wäre –, wie gering auch immer – dass er mit der richtigen Behandlung immer noch eine Zukunft haben könnte, würden Sie anders entschieden haben?

### Die großen Fragen hinausschieben

Der Kern der Frage ist ein schmerzhaftes Paradox.

Ärzte setzen alle ihre intellektuellen und kreativen Kräfte ein, um das grundsätzlich wohlwollende Ziel zu verfolgen, einzelnen Menschen ein wertvolles, wenn auch vergängliches Geschenk zu machen: mehrere Jahre des kostbaren Lebens. Weitere Jahre, um Beziehungen zu vertiefen, um Erinnerungen zu hinterlassen, um Lebensweisheiten zu teilen, um Heldentaten zu vollbringen und Träume zu erfüllen.

Gleichzeitig erkennen sie, dass es unmöglich ist, sich der menschlichen Sterblichkeit auf unbegrenzte Zeit zu widersetzen. Sie haben keine Macht zu heilen. Und in vielen Fällen *schaden* sie sogar den Patienten mit ihren Behandlungen, vermindern deren Lebensqualität und beschleunigen den Tod. Folglich stehen sie gemeinsam mit dem Patienten und ihren Familien quälenden Entscheidungen gegenüber, wie viel Therapie anzuwenden ist, beschreiten unsicheren Boden, der von Wahrscheinlichkeiten und Gefühlen geleitet ist.

„Es besteht kein Zweifel, dass die Technologie in einer sinnvollen Weise Hunderttausende, wenn nicht Millionen von Menschenleben gerettet hat“, sagt Dr. Muller. Mit „Leben“ nimmt er natürlich Bezug auf *Jahre*, da die erfolgreichste Behandlung nur den Zeitpunkt des Todes aufschieben kann. Er fährt fort: „Aber mit diesen Fortschritten und all diesen Wei-

terentwicklungen kommt ein endgültiger Kompromiss. Und der Tribut ist manchmal verheerend für die Patienten selbst, für ihre Familien, ihre Lieben und für das Gesundheitssystem.“

Drei von vier Amerikanern sagen, dass sie an ein Leben nach dem Tod glauben. Aber was das genau sein könnte, bleibt für die meisten Menschen geheimnisumwoben. Sie haben das Thema einfach nie eingehend geprüft. Vielleicht haben sie Angst davor.

Moderne medizinische Fortschritte haben eindeutig Jahre hinzugefügt – von unterschiedlicher Qualität – und zwar für viele Menschen. Gleichzeitig haben diese Fortschritte es uns ermöglicht, die grundlegenden Fragen, die unsere Sterblichkeit aufwirft, *hinauszuschieben*. Mit dem Tod vor Augen beschäftigen wir uns mit hauptsächlich wesentlichen Belangen – Möglichkeiten, Behandlungen, Terminen, Chancen. Viele werden die letzten Tage des Lebens nicht in Frieden, sondern im Kampf verbringen, lediglich mit dem Vertrauen an die schwachen Waffen der Wissenschaft gerüstet. Wir investieren das bisschen von dem Leben, was wir noch haben, in den Kampf mit dem Feind, der es beenden wird. Und letztendlich endet dieser „Zorn gegen das Sterben des Lichts“ immer in einer Niederlage.

Die moderne Medizin verspricht eine Art von Unsterblichkeit. Sie empfiehlt uns, unsere Energien am besten dafür einzusetzen, um die physische Existenz mit allen Mitteln so lange wie nur möglich zu verlängern. Wenn wir nicht vorsichtig sind, kann diese „Fiktion“, wie Dr. Nelson sie nennt, die wichtigen *geistigen* Belange, die unser Denken beherrschen sollten, ausschließen, sogar unsere Entscheidungen, während wir über die Unabwendbarkeit des Todes nachdenken.

## In Frieden mit dem Tod

Harry hat einen Tumor in seiner linken Lunge. Vor neun Monaten sagten die Ärzte, dass er noch sechs Monate bis zu einem Jahr leben würde. Er passt sich allmählich den neuen Unannehmlichkeiten und Beschwerden an: Schmerzen, die ihn zwingen, nur auf seiner rechten Seite zu schlafen; jeden Tag ein paar Stunden Sauerstoff aus einer Maschine zu saugen; Magenverstimmung, Taubheit und Bewegungslosigkeit in seinem linken Fuß.

Ärzte haben versucht ihn zu überzeugen, Bestrahlungen und Chemotherapie zu nehmen, aber er hat es abgelehnt. „Ich bin 80 Jahre alt und ich wollte nicht die ganze Zeit im Krankenhaus verbringen“, sagt er mit einem Lächeln. Er hat sich stattdessen

entschieden, seinen Zustand durch eine begrenzte Diät, durch ein paar einfache natürliche Anwendungen in Angriff zu nehmen – und durch Glauben.

„Ich habe es in Gottes Hände gelegt. Ob ich lebe oder sterbe, er kann das regeln“, sagt Harry. „Ich will alles tun, was ich kann, was logisch ist und Sinn macht, um mir selber zu helfen und den Rest überlasse ich ihm“.

Harry will leben. Aber er ist offen, hat einen klaren Kopf und ist furchtlos, was den Tod betrifft. „Wenn Gott sagt, es ist Zeit zu gehen, gut. Ich fühle, ich lerne einige Lektionen aus dieser Prüfung, die gut für mich sind – und ich bin dankbar dafür“. Er ist weniger auf seine körperliche Gesundheit, als auf seine geistige Gesundheit konzentriert. John hat den gleichen Weg genommen. Aber das fortgeschrittene Stadium seines Krebses macht es schwieriger. „Ich wünschte, dass ich gewusst hätte, wie ermüdend das sein würde“, sagte er, „sodass ich mich im Voraus geistig besser darauf vorbereitet hätte“.

Sogar mit dem Glauben an Gott dem Tod ins Gesicht zu sehen, kann äußerst schwierig sein, besonders wenn es anhaltenden Schmerz mit sich bringt. „Es treibt dich hinaus über das, was du dachtest, dass du es möglicherweise aushalten könntest, in jeder Hinsicht – psychisch, körperlich, geistig, emotional und finanziell“, sagt John. „Das alles wirkt sich verheerend aus auf deine Emotionen, auf deine Motivation und auf dein Verlangen zu leben“.

Sogar Jesus Christus, der perfekt war im Glauben, hatte mächtig zu kämpfen, als er seinem eigenen Tod ins Auge sah und mit eindringlicher Leidenschaft betete, dass er den auf ihn zukommenden Leiden *entgehen* könnte (lesen Sie Matthäus 26, 36-44 und Lukas 22, 41-44).

Dennoch, es strahlt eine Ruhe aus, die von der Aussage kommt, wie Jesus sie tat: „... doch nicht mein, sondern dein Wille geschehe“.

Und es liegt fantastischer Friede im Erkennen und Verstehen des Wertes des Geistigen über dem des Physischen. Was ist letzten Endes der *wahre* Zweck des Lebens? Die Anwendung aller verfügbaren Mittel, um es für einige Jahre zu verlängern, hilft nicht, um diese grundlegende Frage zu beantworten.

Und was geschieht nach dem Tod?

## Wirkliche Hoffnung

„Wenn wir *NUR* in *diesem* Leben auf Christus hoffen, so sind wir die elendsten unter allen Menschen“, schrieb der Apostel Paulus.

Das war der Mann, der mit Zuversicht dem Tod ins Auge sah. „Denn ich werde

schon geopfert, und die Zeit meines Hinscheidens ist gekommen“, schrieb er. „Ich habe den guten Kampf gekämpft, ich habe den Lauf vollendet, ich habe Glauben gehalten; hinfert liegt für mich bereit die Krone der Gerechtigkeit, die mir der Herr, der gerechte Richter, an jenem Tag geben wird, nicht aber mir allein, sondern auch allen, die seine Erscheinung lieb haben“.

Paulus sehnte sich danach zu *leben*, so wie wir alle. Aber worauf er anspielte, war keine leere Hoffnung darauf, sein physisches Leben zu verlängern – sondern die *wahre* Hoffnung, die in der Heiligen Schrift erläutert ist.

Es ist eine Hoffnung, die begründet ist im Verständnis von Gottes wunderbarer Absicht, den Menschen *sterblich* zu erschaffen, wodurch wir den Prüfungen des Fleisches ausgesetzt sind – eine Erfahrung, die, um diesen Zweck zu erfüllen, Gott sogar seinen eingeborenen Sohn durchmachen ließ (z. B. Hebräer 2, 9).

Viele glauben, dass die Menschen unsterbliche Seelen besitzen und dass sie, wenn sie sterben, je nach ihren Entscheidungen im Leben, entweder in den Himmel oder in die Hölle kommen. Die Bibel jedoch sagt ganz klar, dass die Seelen *nicht* unsterblich sind – sie können sterben (z. B. Matthäus 10, 28; Hesekiel 18, 4 u. 20; Römer 6, 23). Die Heilige Schrift sagt, wenn wir sterben, dass unsere „Gedanken auch sterben“ und dass „die Toten nichts wissen (Psalm 146, 3-4; Prediger 9, 5; siehe auch Psalm 6, 5; 115, 17). Jesus Christus selbst sagte, „niemand ist gen Himmel aufgefahren außer dem, der vom Himmel herabgekommen ist, nämlich der Menschensohn“ (Johannes 3, 13).

Die wahre Hoffnung der Heiligen Schrift liegt nicht darin, ob wir eine „unsterbliche Seele besitzen“, oder in den „Wundern“ des medizinischen Eingriffs. Es ist die Verheißung der *AUFERSTEHUNG*. Es ist das Versprechen, dass „wie sie in Adam alle sterben, so werden sie in Christus *ALLE* lebendig gemacht werden“ – und letzten Endes, „Der letzte Feind, der vernichtet wird, ist der Tod“ (1. Korinther 15, 22 u. 26). Der menschliche Tod ist für Gott nichts weiter, als ein *vorübergehender Schlaf* (Verse 51-55), denn Gott kann Menschen aus dem Grab *AUFERSTEHEN* lassen!

Es gibt einen Grund – einen wunderbaren, inspirierenden Grund – dass irgendetwas in uns am Leben hängt. Einen Grund, warum wir uns nach Beständigkeit sehnen, selbst wenn unsere physische Existenz wie ein Schatten vergeht. Wir wurden in der Tat geschaffen, um die *Ewigkeit zu erben*.

Wie viel haben Sie darüber nachgedacht? ■

# Amerika: Nur noch zwei Jahre?

Ignorieren Sie nicht die Warnungen! Scharfe Beobachter sagen, dass das schuldensüchtige Amerika im Begriff ist, einige harte Lektionen von vergangenen Imperien zu lernen. **VON ROBERT MORLEY**

**Z**WEI JAHRE. DAS IST DIE ZEIT, die Amerika hat, um seine Probleme zu lösen – oder einen plötzlichen Zusammenbruch zu riskieren. Dies ist die erschreckende Schlussfolgerung des Harvard Historikers Niall Ferguson. Und das war vor sechs Monaten.

Die Welt hat miterlebt, was geschieht, wenn Investoren das Vertrauen in die Finanzpolitik eines Landes verlieren, sagt er. Blicken Sie nur auf Griechenland.

Ist es möglich und realistisch, dass das reichste und mächtigste Land in der Welt, plötzlich einem Zusammenbruch gegenüberstehen könnte? Schließlich ist Amerika nicht Griechenland. Aber gerade das ist das Problem. Amerika ist nicht irgendein kleines Land, das einige zehn Milliarden Dollar zu viel ausgegeben hat. Amerika ist der größte Schuldner der Welt und ist schuldensüchtig – und borgt Billionen von Dollar, um einen unhaltbaren Lebensstandard aufrecht zu erhalten.

Es ist ein Imperium in offensichtlichem Niedergang – wie die Sowjetunion in den späten 1980er Jahren oder Rom, nur einige Jahre vor seinem Fall.

## Schuldensucht

Fragen Sie sich: Was genau hält Amerika zusammen? Ist es eine gemeinsame Religion oder eine ethnische Zugehörigkeit? Eine gemeinsame nationale Aufgabe? Die Überzeugungen, die durch die Prinzipien der Gründerväter unterstützt wurden? Wenn irgendwelche dieser Dinge jemals Bestandteile waren, die die Republik miteinander verbunden haben, dann sind sie es nicht mehr.

Heute ist der *Materialismus* so ziemlich die einzige gemeinsame Basis innerhalb Amerikas. Das und seine offensichtlichsste Erscheinungsform – Schulden!

Im Jahr 2010 fügte Amerika laut der Rechnungsbehörde im US-Kongress 1,5

Billionen Dollar mehr zu seinen Staatsschulden hinzu. Und unter Präsident Obamas vorgeschlagenem Ausgabenplan wird Amerika bis 2019 Billionen von Dollar-Defiziten anhäufen.

Jährliche Billionen Dollar-Defizite! Das heißt, wenn alles nach Plan verläuft: wenn die Kämpfe im Irak und in Afghanistan ordentlich zum Abschluss gebracht werden; es keinen Double Dip, d.h. kein nochmaliges Abtauchen in eine Rezession gibt; Arbeitgeber wieder Leute einstellen; die Banken, die zu groß sind, um zu scheitern, kein Geld mehr brauchen und die US-Notenbank es meidet, Rechenschaft über die Bilanzen der staatseigenen Banken Fannie Mae und Freddie Mac abzulegen.

Was dann, wenn die Dinge *nicht* nach Plan verlaufen? Das ist eine Frage, die die Experten entweder für unwahrscheinlich zurückweisen oder nicht darüber nachdenken wollen.

Die einfache Wahrheit ist, dass diese einst so große Nation so schuldensüchtig ist, dass sie zusammenbrechen würde, wenn sie nicht länger Geld leihen könnte. Die Sucht geht weit über die Subprime-Hypotheken und die unbezahlbaren Autodarlehen hinaus. Es beginnt mit den ehrlichen Gesichtern der College Studenten, die mit Kreditkartenangeboten bombardiert werden und mit den Universitäten, die von jedem Dollar profitieren, den die Studenten ausgeben. Es geht quer durch die angesehensten Unternehmen Amerikas, die auf einer monatlichen, wöchentlichen, ja sogar täglichen Basis auf Kreditmärkte zugreifen müssen, um zu funktionieren. Es umfasst städtische, kommunale und staatliche Regierungen, die bereit sind, öffentliche Kassen zu Grunde zu richten, um gierige Gewerkschaften zu besänftigen und unhaltbare Rentenpläne zu stopfen. Es kulminiert in einer Regierung, die seit 1957 kein Haushaltsbudget ausgeglichen hat!

Letzten Endes aber beginnt es und endet es mit dem typischen Bürger und Konsumenten, der so damit beschäftigt ist, seine Sinne zu befriedigen, dass er gegenüber der drohenden Katastrophe blind ist.

Doch die Zeichen des Zusammenbruchs sind unschwer zu erkennen.

## Wo Amerikas Geld herkommt

Im Dezember veröffentlichte Präsident Obama den Bericht einer Zweiparteien Defizitkommission, um Amerikas Budgetprobleme in Ordnung zu bringen. Die Autoren sagen, sie glauben, dass Amerika gerettet werden kann. Aber die Realität ist, dass, wenn überhaupt, nur wenige ihrer Vorschläge umgesetzt werden.

Amerikas Problem läuft auf die Tatsache hinaus, dass von jedem Budgetdollar 40 Cents geliehen sind. Zurzeit beanspruchen die Sozialversicherungen, Krankenkassen und Gesundheitsdienste *alle Bundesinnahmen*, berichten die Autoren. Der Rest der Bundesregierung, einschließlich das Führen zweier Kriege, Heimatschutz, Bildung, Kunst, Kultur, was auch immer – der ganze Rest des frei verfügbaren Budgets – ist durch Kreditaufnahme finanziert.

Selbst ein Kind könnte sehen, dass dies eine Katastrophe ist, die auf uns zukommt.

Doch bevor der Bericht überhaupt in den Druck ging, erklärten ihn führende Mitglieder des Kongresses vor seiner Umsetzung für gestorben. Programme und staatliche Unterstützungen zu kürzen, würden zu viele Wählerstimmen kosten. Zu viele besondere Interessen würden verletzt werden.

Amerikas Staatsschulden sind schon fast 90 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Bis Ende 2011 könnten sie 100 Prozent des Bruttoinlandsproduktes überschreiten, was dem europäischen Krisenniveau nahe kommt.

Amerikas führende Politiker tun immer noch so, als gäbe es kein Problem.

### Einen Herzstillstand verhindern

Am 30. November war die US-Notenbank gezwungen, Details rund um ihre massive Wallstreet-Rettungsaktion zu veröffentlichen, eine Firmen-Rettung – und wie sich herausstellte – die Rettung *fremder Zentralbanken*.

Einundzwanzigtausend Darlehen im Wert von 3,3 Billionen: Das ist, was es hinsichtlich der kalten und harten Schuldenlast der US-Notenbank kostete, um den finanziellen Zusammenbruch der Vereinigten Staaten zu verhindern. Doch wohin hat dieser Berg von Schulden Amerika gebracht? Ist das System jetzt wieder in Ordnung?

Nein. Es ist nur ein weiterer Beweis, dass die Wirtschaft viel unsicherer ist, als irgendjemand zugeben will.

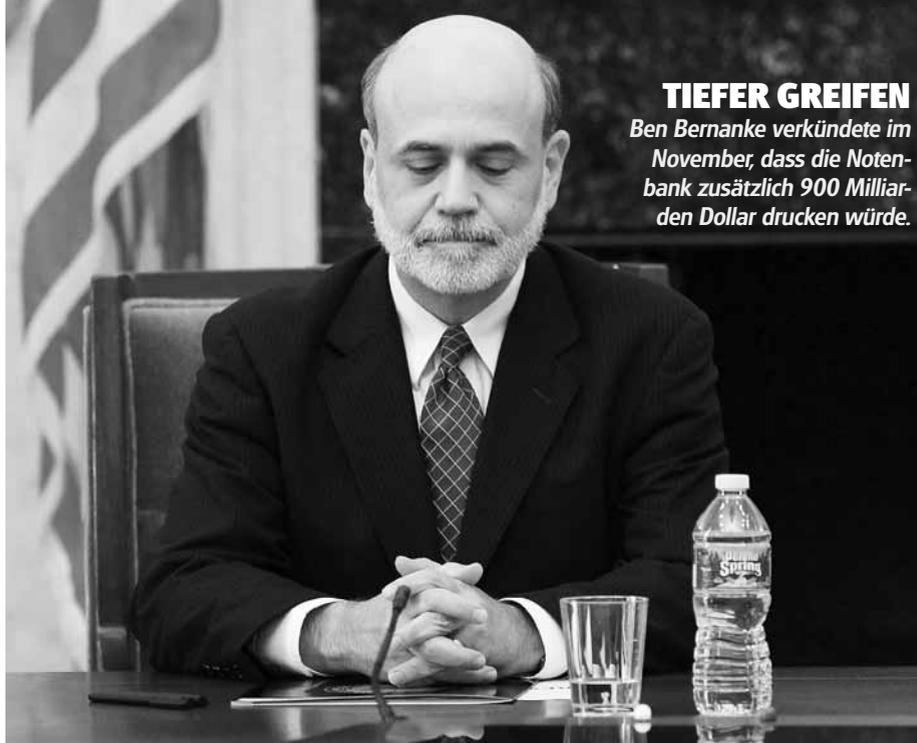
Viel Augenmerk ist auf den Umfang der Rettungsaktion gelegt worden. 3,3 Billionen Dollar ist ein riesiger Geldbetrag. Mehr als das Doppelte von Amerikas Haushaltsdefizit, es ist unglaublich bedeutsam in der US-Wirtschaft.

Die meisten Menschen scheinen die Tatsache zu übersehen, dass die US-Notenbank das Rettungsgeld aus dem Nichts geschaffen hat. Aber vielleicht ist diese Tatsache zutreffend, da vieles von dem, was die Notenbank für die 3,3 Billionen Dollar eingetauscht hat, stark überbewerteter Schrott zu sein scheint. 15 Billionen Dollar an Sicherheiten kamen mit der Bezeichnung, „Bewertungen nicht verfügbar“. Nur 1 Prozent der verpfändeten Sicherheiten waren hoch bewertete US-Bundesanleihen.

Es wurde auch enthüllt, dass die US-Notenbank nicht nur 600 Milliarden Dollar an *ausländische* Zentralbanken geliehen hat, sondern auch an *ausländische* Autohersteller wie Toyota und BMW, und weitere Milliarden an *ausländische* Privatbanken zu sehr niedrigen Zinssätzen (manchmal zu 0,15 Prozent).

Mit anderen Worten, die Notenbank hatte auf dem Höhepunkt der Krise solche Angst, dass sie Geld druckte und an jeden vergab, der einen Puls hatte – unabhängig davon, wer sie waren und was sie an Sicherheiten verpfändeten.

Die US-Notenbank hat sogar billiges Geld an spekulative Hedge Fonds und Rentenversicherungen geliehen – wie dem Major League Baseball Players Pension Plan – nur um zu „investieren“ in dem Versuch, Geld wieder in die Wirtschaft fließen zu lassen. Die California Public



### TIEFER GREIFEN

Ben Bernanke verkündete im November, dass die Notenbank zusätzlich 900 Milliarden Dollar drucken würde.

Amerikas Schuldensucht scheint den Punkt erreicht zu haben, wo sie für unsere Kreditaufnahme bedrohlich ist. Die Sucht ist so stark, dass die US-Notenbank jetzt tatsächlich Geld druckt, um die Ausgaben der Bundesregierung zu finanzieren.

Employees, ein Rentensystem des Landes, dem das Wasser bis zum Hals stand, war auch unter den sehr begeisterten Nehmern der Notenbank-Gelder: es borgte 5,14 Milliarden Dollar, um sich seinen Weg aus seiner massiven Unterfinanzierung herauszuspekulieren.

Unter einem ihrer Kreditprogramme, pumpte die US-Notenbank einen irrsinnigen Wert von 9 Billionen Dollar an Schulden in die Wirtschaft rein und zog ihn wieder raus.

Durch dieses Programm borgte die Citigroup allein 2,2 Billionen Dollar in mehreren revolving Transaktionen, um sich über Wasser zu halten. Merrill Lynch borgte 2,1 Billionen Dollar, aufgeteilt auf 226 verschiedene Kredite. Die Bank of America borgte 1,1 Billionen Dollar an Notgeldern, um eine Pleite zu vermeiden. Sie bat die Notenbank *eintausend Mal* um Kredit. Morgan Stanley nahm 212 Kredite auf, um im Geschäft zu bleiben. Sogar die ehrwürdige Goldman Sachs borgte 620 Milliarden Dollar, aufgeteilt auf 84 verschiedene Kredite.

Noch ominöser ist, dass es nicht nur die Banken und scheiternde Hedge-Fonds

waren, die die Notenbank unterstützte – sie unterstützte auf direkte Weise viele der größten und berühmtesten Namen im korporativen Amerika. Kreditkartenfirmen, Versicherungsgesellschaften und Autohersteller haben alle Kredit bekommen. Einiges war davon bekannt. Aber wussten Sie, dass Caterpillar Regierungsgelder angenommen hat? Dass Verizon Communications 1,5 Milliarden Dollar benötigte? Dass Harley-Davidson 33 Mal Rettungsgelder erhalten hat, insgesamt 2,3 Milliarden Dollar? General Electric Co. benötigte 12 Mal Geldmittel von insgesamt 16 Milliarden Dollar. Sogar McDonald's musste Geld von der Notenbank borgen.

Das korporative Amerika ist süchtig auf Schulden, dass es jeden einzelnen Tag Geld borgen muss. Es benötigt Kredit, nur um den normalen Betrieb weiterlaufen zu lassen. Während der Wirtschaftskrise um den 11. September 2008 herum, waren die Kreditmärkte eingefroren. Niemand wollte Geld verleihen – überhaupt nicht. Banken scheiterten. Die Regierung verstaatlichte Billionen Dollar schwere Unternehmen. Das ganze System stand auf Messers Schneide.

Stellen Sie sich vor, was passiert wäre, wenn Caterpillar, Verizon oder McDonald's eine gescheiterte Schuldenauktion gehabt hätten und die Schulden nicht zurückzahlen könnten? Eine Schuldenseuche hätte sich sowohl national als auch international verbreiten können. Ein massiver Dominoeffekt hätte die Geschäftswelt überrollen können. Die Notenbank musste eingreifen, um das Geld bereitzustellen – oder sie hätte eine totale Stilllegung des korporativen Amerikas riskiert.

So schuldensüchtig ist Amerika. Stoppt man die Schulden, dann erleidet das ganze System einen Herzstillstand. Nicht überzeugt?

Die Notenbank benötigte *21.000 Kredite fast zu null Prozent Zinsen*, um dem System Starthilfe zu geben.

### Amerikas Dilemma

Wie lange kann Amerika seine Schulden sucht fortsetzen? Wir machen Schulden, um Dinge zu kaufen, um uns besser zu fühlen und um unseren Lebensstandard zu finanzieren. Wir brauchen sie für unsere normalen Geschäfte. Und wenn all diese Schulden uns in Schwierigkeiten bringen, dann machen wir noch mehr, um die Wirtschaft zu stimulieren und um uns zu retten.

Aber jetzt scheint Amerikas Schulden sucht den Punkt erreicht zu haben, wo sie unsere Kreditfähigkeit bedroht. Die Sucht ist so groß, dass die US-Notenbank jetzt sogar Geld drückt, um die staatlichen Ausgaben zu finanzieren.

Der Vorsitzende der US-Notenbank, Ben Bernanke, kündigte im November an, dass die Notenbank 900 Milliarden Dollar aus dem Nichts schaffen würde, um US-Bundesanleihen zu kaufen. Eine Papiergeldschöpfung ohne Deckung hat historisch zu massiver Abwertung der Währung geführt.

Fremde Nationen, die keine Zurückzahlung mit abgewerteten Dollars wollen, sind verständlicherweise ärgerlich über diese Ankündigung. Das bedeutet, es wird für Amerika immer schwieriger werden, ausländische Kreditgeber anzulocken.

Es könnte leicht in ein Dilemma übergehen, wo die US-Notenbank gezwungen ist, immer mehr Geld bereitzustellen, um die staatlichen Ausgaben zu finanzieren – was bewirken würde, dass noch mehr ausländische Kreditgeber vertrieben werden. Die US-Regierung kann nur Schuldtitel ausstellen, solange die Leute diese Schulden annehmen; aber die zunehmenden Chancen, dass die USA ihren Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen, macht das immer weniger wahrscheinlich.

Laut Li Daokui, einem akademischen Mitglied des währungspolitischen Aus-

schusses der chinesischen Zentralbank, wird der US Dollar nur für die nächsten 6 bis 12 Monate eine sichere Investition sein. „Im Moment ist die Aufmerksamkeit noch auf den europäischen Markt gerichtet und für die kommenden 6 bis 12 Monate wird sie sich nicht nach den Vereinigten Staaten verlagern“, sagte Li am 8. Dezember. „Aber es sollte klar sein in unseren Köpfen, dass die finanzielle Situation in den Vereinigten Staaten viel schlimmer ist, als in Europa. In ein oder zwei Jahren, wenn sich die europäische Schuldensituation stabilisiert, wird die Aufmerksamkeit der Finanzmärkte sich definitiv nach den Vereinigten Staaten verlagern. Zu diesem Zeitpunkt werden die US-Bundesanleihen und der Dollar erhebliche Rückgänge erfahren.“

Als internationaler Investor bemerkte Jim Rogers am 7. Dezember: „Es kommt die Zeit, wo die Menschen sagen werden, ‚ich werde euch kein Geld mehr leihen‘. „Wenn dieser Tag eintrifft, wird Amerika nicht ein Ort sein, den viele Leute wieder erkennen.“

### Bereiten Sie sich vor auf dieses Szenario

Eines Tages wird Amerika die Nachrichten von einer gescheiterten Versteigerung der US-Staatsanleihen begreifen. Kreditgeber werden die Nase voll haben. Wenn es auch vielen Menschen für kurze Zeit nicht bewusst sein wird, so werden diejenigen, die im Bilde sind, in die Geschäfte stürmen, um alles zu kaufen, was sie in ihre Hände kriegen können – Windeln, Alkohol, Bohnen, Munition. Sie werden die Glücklichen sein. Manche werden nach Gold und Silber greifen, aber das wird nur für kurze Zeit helfen. Bald werden Engpässe gemeldet werden und werden sich ausbreiten.

In dem Versuch die Märkte zu beruhigen, wird die US-Notenbank eine weitere Runde des „Gelddruckens“ verkünden, aber dieses Mal wird es das Gegenteil bewirken. Der Wert des Dollars wird stürzen, der Dow Jones wird stark fallen und Beamte werden die Börse schließen.

Ohne Zugang zu Fremdkapital wird die Wall Street eine Serie von unaufhaltsamen Domino-Misserfolgen erleben. Konsumausgaben werden sich stark verringern. Die Einfuhrpreise werden in die Höhe schnellen. Umsätze werden versiegen und verschuldete Unternehmen werden aufhören, Gehaltsschecks zu verschicken. Amerika wird zum Stillstand kommen.

Das ist der Zeitpunkt, wenn Wut und Zorn zum Vorschein kommen werden.

Der von Kredit finanzierte Materialismus wird sich von dem Bindemittel, der das System schwach zusammenhält, zur

Ursache seines plötzlichen Todes verwandelt haben.

Was wird die Gesellschaft dann zusammenhalten?

### Das Ende der Republiken

„Die Geschichte sagt, dass wir es nicht schaffen werden“, sagt der Senator von Oklahoma, Tom Coburn, in einer Rede während Präsident Obamas Schuldenkommissions-Meeting im Dezember. Demokratische Republiken *halten nur ungefähr 200 Jahre*, bevor sie „von innen verderben“ und dann militärisch besiegt werden, sagte er. „Und wir verderben. Wir verderben während wir hier sitzen und heute darüber sprechen.“

Coburn macht jedoch Hoffnung. Es gibt einen Weg, „die Geschichte zu überlisten“, sagt er. „Der Weg, wie wir die Geschichte überlisten, ist, dass wir alle etwas abgeben: ein jeder ... und dann sagen ‚Der Weg nach vorn für Amerika ist, dass jeder zu opfern beginnt, sodass wir eine Zukunft schaffen, die die gewaltigen Opfer, die vor uns kamen, anerkennt‘.“

Sehen sie sich um. Werfen Sie einen Blick auf den Kongress. Wie stehen die Chancen, dass Amerika Opfer auf nationaler Ebene annehmen wird?

Die traurige Realität ist, dass Amerika die „Geschichte nicht überlisten wird“. Das ist Prophezeiung!

In einem Artikel von 1997, verglich der *Trumpet*-Schreiber Tim Thompson, Amerikas kreditabhängige Gesellschaft mit der weiß getünchten Gruft in Matthäus 23, 27: „An der Außenseite sieht sie schön aus – sie hat den Anschein von Reichtum und Wohlstand – aber innen ist sie voll mit Totengebeinen und aller Unreinheit – es ist ein finanzieller Albtraum, von Heuchlern aufgebaut und gefüllt mit aller *Verderbtheit*!“

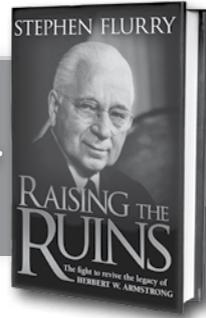
Wie Herr Thompson darauf hinwies, kann geborgtes Geld Amerika wohlhabend erscheinen lassen, aber der Schein hat nicht viel zu bedeuten. Die amerikanische Republik verdirbt von innen und die Zeit läuft ab.

Im letzten Juli sagte der Historiker Niall Ferguson Wirtschaftsführern und Wissenschaftlern beim Aspen Ideas Festival, dass sich Amerikas Fenster für einen Kurswechsel schließt. „Fiskalisch und auch sonst“ ist Amerika „sehr nahe am Rande des Chaos“, warnte er. „Ich glaube, das ist ein Problem, das sehr bald Wirklichkeit werden wird.“

„In dieser Hinsicht“, sagte er, „meine ich *innerhalb der nächsten zwei Jahre*“.

Die letzten Tage der Republik, wie wir sie kennen, sind da. ■

In seinem Buch, *Raising the Ruins*, das jetzt in Buchhandlungen erhältlich ist, enthüllt der leitende Redakteur der *Posaune*, Stephen Flurry, was mit der Weltweiten Kirche Gottes tatsächlich geschehen ist. Hier ist das 17. Kapitel.



S T E P H E N F L U R R Y

# Die Fronten sind abgesteckt

Wir glauben, es ist unsere „christliche Pflicht“, dieses Buch nicht mehr zu drucken ... weil wir glauben, dass Herrn Armstrongs doktrinäre Fehler besser aus dem Verkehr gezogen werden.“

– Joseph Tkach Jr. *Transformed by Truth*

**A**M 10. FEBRUAR 1997, ALS MEINE FRAU UND ich auf Hochzeitsreise gingen und dabei über den Atlantischen Ozean nach Europa flogen, überquerten die Rechtsanwälte der WKG, einschließlich des hausinternen Anwalts, Ralph Helge, die Straße in der Innenstadt von Los Angeles, um beim Bundesgericht Klage gegen die PKG einzureichen. Drei Wochen zuvor, am 21. Januar 1997, schrieb Herr Helge diesen Brief an meinen Vater, wobei er verlangte, dass die PKG die Verbreitung von Geheimnis der Zeitalter einstellen möge. „Wir würden es schätzen, dass Sie uns darüber informieren, mit welcher Autorität Sie ohne die Erlaubnis der Kirche das besagte Buch kopieren und veröffentlichen?“

„Bitte benachrichtigen Sie uns umgehend bezüglich Ihrer Absichten in dieser Angelegenheit. Wenn wir nicht unverzüglich von Ihnen hören, können wir nur annehmen, dass Sie das Urheberrecht der Kirche diesbezüglich missachten, und dass Sie beabsichtigen, dies auch weiterhin zu tun. In solch einem Fall werden wir ohne vorherige Ankündigung geeignete Schritte unternehmen.“

Mein Vater war auf die Folgen seines Handelns vorbereitet. Selbst wenn das bedeutet, dass wir vor Gericht gehen müssen, um für das „besagte Buch“ zu kämpfen, dann soll es so sein. Er entschied, Helges Brief nicht zu beantworten. Die Fronten waren klar abgesteckt.

In ihrer Klageschrift vom 10. Februar, wies die WKG darauf hin, da die PKG für ihren kostenlosen Vertrieb des Buches von den Lesern Spenden erhalten könnte, würden diese die WKG der „Erlöse“ von *Geheimnis der Zeitalter* berauben. Wir raubten ihnen Einkommen! Sie behaupteten auch, dass aufgrund unseres Handelns, die Beziehung zwischen ihnen und ihren Mitgliedern verletzt worden wäre. Laut der Darstellung hätte die WKG bereits „nicht wiedergutzumachenden Schaden“ erlitten.

Unsere Büros haben bis einen Tag nach der Klageeinreichung, d.h. bis am 11. Februar nichts davon erfahren, als

wir einen Brief vom WKG-Anwalt, Benjamin Scheibe, von den Anwaltskanzleien Browne und Woods in Beverly Hills, erhielten. Er informierte uns, dass sie am 12. Februar eine ex parte Verfügung einreichen und den Richter um eine einstweilige Verfügung fragen würden, die uns einen weiteren Vertrieb sofort verbieten würde. (Eine ex parte Verfügung ist ein gesetzliches Instrument, das nur von einer oder im Interesse von nur einer Partei in einem Verfahren und in Abwesenheit der anderen Partei gemacht wird.)

Bis zu diesem Zeitpunkt war unsere Erfahrung mit Anwaltskanzleien minimal – größtenteils auf Testamente und Erbrecht beschränkt. Jetzt befanden wir uns in einem Streit mit einer Kirche, die zehn Mal größer war als wir und von derselben Anwaltskanzlei repräsentiert wurde, die den kalifornischen Staat abwehrte, als er 1979 die WKG angriff! Dennis Leap, der die Rechtsabteilung der PKG am selben Tag *übernahm*, wo wir von der Klage erfuhren, telefonierte mit Terry Moyer in South Carolina. Herr Moyer war mit unserer Fernsehagentin verheiratet und einer der wenigen Rechtsanwälte, die wir persönlich kannten. Terry war bereit, uns für ein paar Tage zu vertreten, bis er eine seriöse Anwaltsfirma im südlichen Kalifornien ausfindig machen konnte.

Herr Moyer antwortete auf den Brief von Scheibe am nächsten Tag. „Hiermit teilen wir Ihnen mit, dass die Philadelphia Kirche Gottes jedes ex parte Verfahren entschieden ablehnt und beabsichtigt, mit aller Bestimmtheit gegen sämtliche Forderungen Einspruch zu erheben ...“ Zwei Tage später, am 14. Februar, fanden wir heraus, dass die ex parte Anhörung für die folgende Woche, den 18. Februar, festgelegt worden war.

## ■ DER RECHTSSTREIT BEGINNT

Am Montag, dem 17. Februar, beauftragten wir auf Empfehlung von Terry Moyer, die Anwaltsfirma Munger, Tolles und Olson von Los Angeles. Mark Helm, der als Hauptanwalt für diesen Fall ernannt wurde, hatte nur *einen Tag*, um sich auf die Anhörung vorzubereiten. Terry brachte ihn über Telefon

und Fax schnellstens auf den neuesten Stand über die relevanten Einzelheiten dieses ungewöhnlichen Falls. An diesem Abend telefonierte Mark Helm über eine Stunde lang mit Dennis Leap.

Am nächsten Tag stand Mark Helm allein, ohne irgendjemand von der PKG an seiner Seite, in einem Gerichtssaal in Los Angeles vor dem Richter Spencer Letts. Er stand allein da und hatte nur einen Tag gehabt, um sich auf diesen Fall vorzubereiten. Der Richter hatte das Schreiben der WKG gelesen und wunderte sich, warum von der PKG nichts eingereicht worden war. Herr Helm erklärte dem Gericht, dass er den Fall der PKG erst „vor kurzem“ übernommen hatte und noch nicht mit allen Fakten vertraut war. Wir hatten einfach nicht genug Zeit, um eine Antwort einzureichen. Dennoch konnte er dem Richter Letts folgende kurze Erklärung anbieten: „Nach unserem Verständnis ist das nicht ein Fall, wo die Weltweite Kirche Gottes das Urheberrecht nutzt, um *Geheimnis der Zeitalter* zu verbreiten und Gewinne zu erwirtschaften, dies ist ein Fall, wo sie versuchen, Herrn Armstrongs Bücher zu unterdrücken und nicht zu verbreiten.“

Worauf Richter Letts antwortete: „*Ich sehe das auch so.*“ Unsere Anwälte waren verblüfft über diese Antwort. Nur mit dem Schreiben der WKG als Anhaltspunkt, stellte Richter Letts eindeutig und schnell fest, dass die WKG seiner Meinung nach kein Recht hätte, die Werke von Herrn Armstrong zu unterdrücken. Später, während der Anhörung, wandte sich der Richter an den Anwalt der WKG und sagte: „Sie werden nicht mit Engstirnigkeit klarkommen, denn was ich über diesen Fall weiß und was Herr Helm [soeben] sagte, ist, was auch Sie mir erzählt haben, und das wirft meines Erachtens sehr ernsthafte Fragen auf und verursacht auch für die andere Seite einen sehr massiven, nicht wiedergutzumachenden Schaden.“

So wie er es sah, waren sie dessen schuldig, was sie uns warfen! Sie fügten uns nicht „wiedergutzumachenden Schaden“ zu, indem sie versuchten, die Werke von Herrn Armstrong zu unterdrücken.

Als Antwort auf den Hinweis des Richters, dass die WKG nach Lage der Dinge verlieren würde, rief der Anwalt der WKG, Benjamin Scheibe, aus: „Ich stehe dem Hinweis des Gerichts ein wenig ratlos gegenüber, dass nach Lage der Dinge keine Wahrscheinlichkeit des Erfolgs bestünde. Das wurde schon früh im Gerichtsverfahren zur typischen Antwort der WKG – sie reagierten ungläubig jedem gegenüber, der diesen Fall nicht als einen einfachen Verstoß gegen das Urheberrecht betrachtete. *Sie besaßen das Urheberrecht, deshalb durften wir das Buch nicht drucken.* So einfach war das – für sie.“

Aber nicht für uns und auch nicht für Richter Letts, und, wie schon bald deutlich wurde, auch nicht für viele andere in der Welt der Juristen. Dies war ein ungewöhnlicher Rechtsstreit. Es war ein Fall, wo eine religiöse Entität ihr Urheberrecht *gebrauchte*, um ein Werk zu UNTERDRÜCKEN, mit dem sie nicht mehr übereinstimmte. Lesen Sie hier, wie Richter Letts den Streitfall in dieser ersten Anhörung beurteilte: „Ich sage Ihnen, dass das Urheberrecht zwei primäre Aufgaben hat, von denen keine hier zur Debatte steht. Eine Aufgabe ist, jede Verwechslung der Person, die das Werk publiziert, auszuschießen; die zweite ist, Fremde davon abzuhalten, von diesem Werk zu profitieren. Keine von diesen steht zur Debatte mit irgendjemand, der das Werk gänzlich unterdrücken will. ... Es ging nicht darum, ob es zwei oder drei Verleger gab, sondern vielmehr darum, ob es einen oder keinen gibt.“

Scheibes Hartnäckigkeit konnte die Meinung des Richters nicht ändern. „Ich denke nicht, dass Sie sich nach Lage der Dinge durchsetzen können“, sagte ihm der Richter. „Ich verstehe ihren Standpunkt“, sagte er später, „aber ich bin nicht Ihrer Meinung“. Herr Armstrong, sagte Richter Letts, „hätte nicht zu träumen gewagt, dass, indem er das Urheberrecht der Organisation gab, die seine Organisation war und seine Religion reflektierte, seine Nachfolger ihre korporative Macht gebrauchen würden, um seine Religion zu unterdrücken oder irgendwelche früheren, praktizierenden Anhänger seiner Religion davon abzuhalten ... dieses Buch auf einer immer wieder frisch gedruckten Basis zur Verfügung zu stellen, ich glaube nicht, das der Gründer so etwas geträumt hatte.“

Scheibe behauptete, dass die WKG das Werk weder unterdrückt noch aufgegeben hätte, weil sie noch immer *Archivexemplare* besaßen. Und außerdem gab es noch einige Exemplare in Bibliotheken! Scheibe sagte: „Eine Einstellung des Werks erfordert offenkundiges Handeln, sowie das Zerstören der letzten Exemplare eines Werkes“ – was genau das ist, was die WKG mit den 120.000 überschüssigen Exemplaren, die sie Anfang 1988 besaß, getan hatte.

An jenem Tag fielen wir in unserem Hauptquartier aus allen Wolken, nachdem wir erfahren haben, dass Richter Letts ihren Antrag auf eine einstweilige Verfügung verweigert hatte. Diese erste Anhörung ermutigte meinen Vater – Gott hatte seinen Vertrauensvorschuss unterstützt. Er wusste, dass wir uns möglicherweise auf eine lange und bittere Auseinandersetzung gefasst machen können. Aber nach solch einem frühen, überwältigenden Sieg in dem Fall, war er umso mehr überzeugt, dass Gott unsere Aktionen unterstützen würde – solange sie ihm gefielen und wir im Glauben wandelten.

Richter Letts setzte die Voruntersuchung für den 10. März fest.

---

## ■ ERSTES TREFFEN MIT DEN RECHTSANWÄLTEN

---

Zwei Tage nach der ex parte Anhörung, flogen Dennis Leap, mein Vater und ich nach Los Angeles, um unsere Rechtsanwälte zum ersten Mal zu treffen. Bevor wir am Nachmittag des 20. Februars ihre Firma betraten, trafen wir uns, um zu besprechen, wie wir den Rechtsanwälten unsere Strategie am besten erklären konnten. Wir überlegten auch die sofortigen Maßnahmen, die unsere Kirche jetzt unternehmen könnte, wo Richter Letts den Antrag der WKG um eine einstweilige Verfügung abgelehnt hatte. Zum einen fragte sich mein Vater, ob wir sofort damit beginnen sollten, *Geheimnis der Zeitalter* auf unserem Fernsehprogramm anzubieten. Mein Vater wies mich auch an, eine Werbekampagne in südkalifornischen Zeitungen vorzubereiten. „Jetzt, wo wir ihren ersten Schlag abgefangen haben“, sagte er, „müssen wir zurückschlagen“. Er glaubte, dass Zeitungsanzeigen in ihrem eigenen Hinterhof helfen würden, ihre Heucheleien und Lügen ans Licht zu bringen.

Nach dem Mittagessen trafen wir uns mit Mark Helm und Ruth Fisher vom Los Angeles Büro von Munger, Tolles und Olson. Kelly Klaus vom San Francisco Büro hörte über das Telefon mit. Am selben Nachmittag und am folgenden Tag, erklärten wir zu dritt die Geschichte unseres Werkes und seine vertrauliche Verbindung mit den Lehren von Herrn Armstrong. Wir erklärten ihnen, wie die Tkaches die Kontrolle über die WKG errangen und wie sie Herrn

Armstrongs Lehren ablehnten und viele von jenen ausschlossen, die an den Glaubenssätzen des Gründers festhielten.

Die Rechtsanwälte wiederum machten uns mit einem Leitfaden für den Rechtsstreit vertraut. Während des Richters Ablehnung der einstweiligen Verfügung tatsächlich ein Sieg für uns war, hatte der Krieg gerade erst begonnen. Der Einsatz bei der Anhörung am 10. März würde viel höher sein. Die Voruntersuchungen können viel zur Entscheidung des Ausgangs des Falls beitragen, erfuhren wir.

Nachdem unsere Treffen am 21. Februar endeten, setzte sich Herr Helm mit Scheibe in Verbindung, um eine Offenlegung anzufordern, ein vorgerichtliches Verfahren, bei dem eine Seite Informationen gewinnt, die sich im Besitz der anderen Seite befinden. Im Rahmen ihrer Beschwerde erhob die WKG Anspruch auf das Urheberrecht von *Geheimnis der Zeitalter*, weil Herr Armstrong zu der Zeit, wo es geschrieben wurde, „ein leitender Angestellter und Mitarbeiter“ der WKG war: Wir hatten vor, diese Erklärung anzufechten, indem wir einwandten, dass Herr Armstrong derjenige war, der die Kirche *aufgebaut* und *GEGRÜNDET* hatte. Der Vorwand, dass er ein „Angestellter“ der WKG war, deutete an, dass ihn irgendeine höhere Autorität in der WKG „angestellt“ hatte.

## ■ KIRCHENVERFASSUNG

Die „Angestellten-Frage“, war schon am Anfang des Falles ein kritischer Punkt, weil wir Herrn Armstrongs letzte Anweisungen bezüglich *Geheimnis der Zeitalter* – es an die „größtmögliche Leserschaft“ zu verteilen – so oft wiederholten. Als Antwort darauf versuchte die WKG klarzulegen, dass das, was Herr Armstrong gesagt hatte, bedeutungslos war, weil er unter der Kontrolle der Kirche stand.

Die WKG hatte immer geglaubt, dass der lebende, *unsichtbare* Jesus Christus die Kirche leitete. Wir glaubten aber auch, dass Christus *durch* physische Menschen arbeitet. Und vor dem 16. Januar 1986 war Herbert W. Armstrong sein menschlicher Repräsentant. Wenn *irgendjemand* das verstanden hatte, dann wäre es Ralph Helge gewesen, weil er derjenige war, der Herrn Armstrong geholfen hatte, die Geschäftsordnung und Unternehmenssatzungen der Kirche aufzusetzen. Herr Helge bezeugte, dass die nichtkorporative Vereinigung – der *geistige* Organismus, vergessen Sie das nicht – im Grunde genommen keine weltlichen Verantwortlichkeiten hatte. Bezüglich der korporativen Entität wies er darauf hin, dass Herr Armstrong *kein* „uneingeschränktes Recht hatte, dem Verwaltungsrat zu sagen, dieses oder jenes zu tun.“

Dann verwiesen wir ihn auf die Unternehmenssatzungen der Kirche, die besagten, dass die „kirchliche Autorität“ Kontrolle über die „kirchlichen“ und „weltlichen“ Angelegenheiten der Kirche hat. Und was versteht man unter „kirchlicher Autorität“? Artikel 2.1 sagt, es ist die „Befugnis und Autorität, mit der *Herbert W. Armstrong* und seine ordnungsgemäß bevollmächtigten Delegierten, einschließlich des Beirates, *ausgestattet* sind. Später, im Artikel 5.2 heißt es: „Die Autorität und Befugnis von Herbert W. Armstrong, um alle Befugnisse der Kirche über die kirchlichen und weltlichen Angelegenheiten der Kirche einseitig auszuüben, soll uneingeschränkt und bedingungslos sein.“

Unser Versuch, Herrn Armstrongs eigenen Rechtsberater zu überzeugen, dass die Regierungsstruktur der WKG hierarchisch war, schien absurd. *Jeder* in der WKG wusste das! Nachdem er die Unternehmenssatzungen der Kirche während seiner Zeugenaussage gelesen hatte, sagte Herr Helge: „Ich denke nicht, dass es richtig ist, sich das anzusehen und so zu interpretieren, dass er die Dinge wie ein Gewaltherrscher leitete.“ Natürlich ist es das *genaue* Gegenteil von dem, was wir sagen wollten. Herr Armstrong leitete die Kirche wie ein liebender Vater – er suchte immer wieder ausgiebig Rat. Aber er hatte das letzte Wort – und da manche seiner letzten Anweisungen an die Kirche mit der weiten Verbreitung von *Geheimnis der Zeitalter* zu tun hatte, war seine Autorität in der Kirche von besonderer Bedeutung.

Paradoxerweise ist Joseph Tkach jun., Herrn Helges Vorgesetzter zum Zeitpunkt seiner Zeugenaussage, derjenige, der die Führungs-Doktrin der Kirche dahingehend interpretierte, dass Herr Armstrong ein Gewaltherrscher war. In seinem Buch sagte Tkach jun., dass Herr Armstrong „ganz eindeutig und absolut die Leitung unserer Kirche innehatte“ – so sehr, dass er sich unter den Kritikern außerhalb der Kirche den Ruf erworben hatte, ein „theologischer Gewaltherrscher“ zu sein. Es ist sogar noch paradoxer, dass die „absolute Autorität“, die Tkach jun. in seinem Buch ausgiebig verurteilt, genau das Mittel war, wodurch Tkach sen. 1986 das Amt als Generalpastor übernahm, ganz zu schweigen von Tkach jun. im Jahr 1995. (Der allmächtige „Aufsichtsrat“ hatte in beiden Ernennungen nichts zu sagen.) Es ist auch dasselbe Mittel, mit dessen Hilfe die Tkaches *Tausende* von WKG-Mitgliedern exkommunizierten, die einfach nur an denselben Lehren, die Herr Armstrong sie immer gelehrt hatte, festhalten wollten.

Schon zu Beginn des Gerichtsverfahrens stellte Ralph Helge Herrn Armstrong nur als einen der Kirchenangestellten dar – der durch DEN AUFSICHTSRAT angestellt oder entlassen werden konnte. Anschließend folgte dann, dass die Kirche – bzw. DER AUFSICHTSRAT – in dieser Rechtsangelegenheit bezüglich *Geheimnis der Zeitalter* das letzte Wort hatte.

Doch außerhalb des Gerichts stellte Tkach jun. Herrn Armstrong als einen korrupten, theologischen Despoten dar, der innerhalb der Kirche die absolute Macht ausübte.

Am Anfang dieses Gerichtsverfahrens diese Doppelzüngigkeit aus nächster Nähe mitzerleben, brachte schmerzhaft Erinnerungen zurück, wie die Tkaches damals in den späten 1980er Jahren der Kirche ihre Änderungen aufzwingen. Es dauerte nicht lange, bis wir bemerkten, dass wir vieles von dieser Geschichte der späten 1980er Jahre noch einmal miterleben mussten.

## ■ FORUM-SHOPPING

In ihrer Offenlegungsaufforderung fragte uns die WKG um die genaue Anzahl der Bücher, die verteilt worden waren, sowie die Höhe der Spenden, die die PKG aufgrund der Verteilung erhalten hatte. Wir wollten diesen anfänglichen Offenlegungsaustausch am Montag, dem 14. Februar 1997, abschließen, so dass wir fristgerecht bis spätestens 27. Februar gegen ihre Klage Einspruch erheben konnten.

In der darauffolgenden Woche, am Dienstag, hatten wir von der Gegenseite noch immer keine Dokumente erhalten. Mark setzte sich wieder mit ihnen in Verbindung, um sie daran zu erinnern, dass unser Einspruch in nur wenigen Tagen

fällig sei. Scheibe sagte, dass die WKG Probleme hätte, die Dokumente zusammenzubringen, weil viele davon in einem Lager aufbewahrt waren.

Am Mittwoch, an dem Tag, wo unser Einspruch fällig war, hatten wir immer noch keine Dokumente von der WKG erhalten. Herr Scheibe sagte, dass sie mehr Zeit brauchten, um die Dokumente zu finden und ob wir gewillt wären, das Vorgespräch und die Anhörung um eine Woche zu verschieben, ausgehend von der Annahme, dass es dem Richter recht war. Wir stimmten zu, und später vertagte der Richter die Anhörung auf den 17. März, was uns eine zusätzliche Woche gab, um unseren Einspruch vorzubereiten. Scheibe sagte, dass er die Antworten auf die Offenlegung bis zum Ende der Woche für uns haben würde.

Zwei Tage später, gegen Ende des Freitags, hinterließ Scheibe Mark eine Mailbox-Nachricht, die uns vom Hocker riss. Er sagte, die WKG hatte eine Verfahrenseinstellung beantragt. Gerade mal 18 Tage in diesem Rechtsstreit und sie hatten bereits aufgegeben! Und wir hatten noch nicht einmal irgendwelche Posten der Offenlegung erhalten – noch hatten wir einen einzigen Einspruch bei Gericht erhoben.

Am nächsten Tag, während unseres wöchentlichen Gottesdienstes, applaudierten die PKG-Mitglieder diese Nachrichten.

Am darauffolgenden Montag, am 3. März, rief Mark Helge den Anwalt der WKG an, um sich zu vergewissern, dass er die Mailbox-Nachricht vom Freitag richtig verstanden hätte. Scheibe bestätigte, dass die Klage in Kalifornien tatsächlich zurückgezogen worden war.

Später, am selben Tag, wurden uns in unserem Büro am Hauptquartier in Edmond, Oklahoma, von einem Boten Schriftstücke übergeben. Die WKG hatte eine neue Klage in Oklahoma eingereicht. Es war ein betäubender Schlag – obwohl wir nicht gänzlich erschüttert waren, dass die WKG sich auf ein Manipulieren des Systems verlegen würde.

In ihrer neuen Klage sagte die WKG, dass sie das Verfahren in Kalifornien einstellte, weil sie herausgefunden hatte, dass die Philadelphia Kirche beabsichtigte, den Fall anzufechten auf der Grundlage, dass er dort nicht hätte eingereicht werden dürfen – eine offensichtliche Erfindung. In Wirklichkeit behielt sich Mark Helm bei der Anhörung am 18. Februar nur *das Recht* vor, eine personenbezogene Zuständigkeit anzufechten. Denken Sie daran, er war erst am Tag zuvor mit dem Fall beauftragt worden und er hatte noch nicht alle Sachverhalte zusammengetragen.

Die WKG wandelte unseren Rechtsvorbehalt in einen Versuch unsererseits um, die Zuständigkeit anzufechten.

## ■ DIE WERBEKAMPAGNE

Die Verlegung der Verhandlungsorte gab der WKG die Möglichkeit, ihre Beweisführung zu verstärken, da Richter Letts klagemacht hatte, dass ihre Klage wenig Chancen hätte. Bei der Einreichung der Klage in Kalifornien erwähnten sie nichts darüber, dass die WKG Herrn Armstrongs Lehren ablehnte. Ihr Hauptargument war, dass sie das Urheberrecht besaßen und das allein sollte uns davon abhalten, das Buch zu drucken und zu verteilen.

In der Oklahoma Klage waren sie dagegen viel offener über ihre Abkehr von Herrn Armstrongs Lehren. Sie ga-

ben zu, dass die Kirche aufgrund einer Änderung in der Lehre „das Buch absichtlich nicht nachgedruckt hat“, sich jedoch verpflichtet fühlte, sein Urheberrecht zu „schützen“. Sie sagten, während es der PKG frei steht, die Lehren des Buches zu glauben, konnten wir nicht so weit gehen, es zu veröffentlichen. Um das zu tun, würden wir unsere „eigenen, originellen Ideen vorlegen müssen.“ Außerdem hieß es in der Oklahoma Klage: „Wegen dieser Änderung im Glauben erleidet die Weltweite Kirche aufgrund der widerrechtlichen Vielfältigkeit und Verteilung von *Geheimnis der Zeitalter* einen irreparablen Schaden durch die Philadelphia Kirche, weil sie damit das Ziel verfolgt, Glaubenssätze aufrechtzuerhalten, die die Weltweite Kirche nicht mehr anerkennt.“

Ah ja! Nun kommt die ganze Wahrheit ans Licht. Sie sagten Richter Letts, sie hätten irreparablen Schaden erlitten, weil wir von der Verteilung des Werks „profitiert“ hatten (mit anderen Worten, der „Profit“ aus den Spenden gehörte eigentlich ihnen), und weil sie „gezwungen wurden, Anwaltskosten zu übernehmen.“ Ihr Leiden rührte jetzt von der Tatsache her, dass wir Glaubenssätze und Lehren aufrechterhielten, *mit denen sie nicht mehr übereinstimmten!* Das kam allen Aussagen, die sie jemals bei Gericht machten, dass sie Herrn Armstrongs Lehren unterdrücken wollten, am nächsten.

Wir haben das zum Anlass genommen, um uns schnell an die Arbeit zu machen, Zeitungsanzeigen zu produzieren, während unsere Anwälte mit einem Anwalt von Oklahoma zu arbeiten begannen, um auf die letzte Klage der WKG zu antworten. In einer Besprechung am 5. März mit Dennis Leap und mir, sagte mein Vater, er möchte, dass wir diesen zweiten Angriff der WKG als eine „riesige Chance“ betrachten. Wir müssen den Vorteil zurückerobern, indem wir in die Offensive gehen, sagte er. Er erklärte, er hätte das Gefühl, die größte Schwachstelle der WKG wäre, vor der breiten Öffentlichkeit bloßgestellt zu werden. Es war vor diesem Publikum, dass die WKG sich mit der „beispiellosen“ Transformation brüstete, die ihre Kirche seit Herrn Armstrongs Tod erlebt hatte. Unsere Aufgabe, sagte mein Vater, ist, aufzuzeigen, dass dies eigentlich einer der größten *Vertrauensbrüche* in der Geschichte der Religion war. Er fühlte, dass Zeitungsanzeigen am leichtesten und schnellsten die wahre Geschichte bekanntmachen würden. Er gab uns den Rat, eine provozierende Schlagzeile auszudenken, wie z. B. „Warum sind sie verzweifelt bemüht, Sie vom Lesen von *Geheimnis der Zeitalter* abzuhalten?“

Mein Vater arbeitete einen groben Entwurf für das Muster aus, während ich am Anzeigenentwurf zu arbeiten begann. Herr Leap und ich halfen etwas bei der Recherche für die Anzeige mit. Nachdem wir sie verbessert hatten, befragten wir unsere Rechtsanwälte über die Formulierung. Es musste einfach richtig sein.

Dann, am Dienstag, dem 18. März, erschien unsere erste Zeitungsanzeige auf Seite 14 im vorderen Teil der *Los Angeles Time* unter der Überschrift: „Die Weltweite Kirche Gottes sagt, Sie dürfen dieses Buch nicht lesen.“ Neben der Überschrift war eine Abbildung von *Geheimnis der Zeitalter*. In den darauffolgenden Tagen erschien die Anzeige auch in verschiedenen kleineren Zeitungen in Süd-Kalifornien, sowie in der *Washington Post* und in der *Denver Post*.

Mit weniger als 1000 Wörtern brachten wir eine Zusammenfassung darüber, wie die Tkaches Herrn Armstrongs Lehren ablehnten und mehr als die Hälfte der Mitgliedschaft aus der WKG verdrängt und viele von ihnen exkom-

muniziert wurden. Wir erörterten auch die wichtigsten Einzelheiten des Gerichtsverfahrens. „Obwohl Herr Armstrongs Nachfolger seine Kirche beschlagnahmt und seine Ideale verraten haben“, sagte die Anzeige, „darf ihnen nicht erlaubt werden, seine Stimme zum Schweigen zu bringen.“ Sie fuhr fort, „Wenn die Weltweite Kirche Gottes keine weitere Verwendung für *Geheimnis der Zeitalter* hat, sollte es nicht erlaubt sein, das Buch von jenen, die es schätzten, fernzuhalten.“

Wir wollten ihre religiöse Zensur in der Öffentlichkeit und innerhalb ihrer eigenen Gemeinden bloßstellen und gleichzeitig Werbung für Herrn Armstrongs wunderbares Buch machen. Wie mein Vater Herr Leap und mir im Februar gesagt hatte: „Eine Anzeigenkampagne wird uns helfen, unser Ziel zu erreichen.“ Und wie es *geholfen hat*. Mehrere tausend Menschen reagierten auf unsere Kampagne, indem sie *Geheimnis der Zeitalter* anforderten. In den darauffolgenden Wochen gestalteten wir zwei Folge-Anzeigen. Alle drei Anzeigen zusammen erschienen in mehr als einem Dutzend Zeitungen.

Aber viel wichtiger als das, zumindest was den Rechtsstreit angeht, ist, wie die WKG auf die Kampagne reagierte. Unsere Anzeigen gingen ihnen richtig unter die Haut und drängten sie in die Defensive, wie mein Vater es vorhergesagt hatte. Herr Helge kontaktierte die Zeitungen, die wir im Los Angeles-Becken beauftragt hatten und forderte die Zurücknahme und drohte sogar mit einem Gerichtsverfahren.

## ■ IHRE CHRISTLICHE PFLICHT

Etwas um die Zeit als unsere erste Anzeige in der Los Angeles Times erschien, legte Joe Tkach jun. an seinem neuen Buch, *Transformed by Truth*, letzte Hand an, um später in jenem Sommer veröffentlicht zu werden. Unsere Anzeige vom 18. März veranlasste ihn, auf Seite 203 seines Buches *diese Anmerkung hinzuzufügen*: Im Februar 1997 erhoben wir Klage gegen die Philadelphia Kirche Gottes, eine unserer Splittergruppen, deren Hauptquartier in Edmond, Oklahoma, ist – um die Neuauflage von *Geheimnis der Zeitalter* zu blockieren. Die Weltweite Kirche Gottes hält immer noch das Urheberrecht zu diesem Buch und wir bestehen darauf, dass sonst niemand das Recht hat, es zu veröffentlichen. Wir glauben, es unsere CHRISTLICHE PFLICHT, DIESES BUCH NICHT MEHR ZU DRUCKEN, nicht, weil wir ‚die Kraft und Klarheit von Herrn Armstrongs Vision nicht anerkennen‘, oder weil ‚unserer Kirche

(PKG) das Vertrauen in die Wirkung ihrer eigenen, verworrenen und kompromittierenden Betrachtungsweise fehlt‘, wie eine *Anzeige der Philadelphia Kirche behauptet*, sondern weil wir glauben, dass Herrn Armstrongs doktrinaire Fehler besser aus dem Verkehr gezogen werden.“

Diese Anmerkung der WKG war vielleicht der größte Fehler während des sechsjährigen Gerichtsverfahrens. In der Oklahoma Klage, vergessen Sie nicht, sagten sie, dass wir ihnen einen irreparablen Schaden wegen der Aufrechterhaltung der Glaubenssätze, die sie nicht mehr befolgten, zugefügt haben. Jetzt hatten wir eine viel stärkere Aussage, und zwar direkt von ihrem eigenen Generalpastor, wobei er sagte, dass sie die „CHRISTLICHE PFLICHT“ hätten, die Werke von Herrn Armstrong zu unterdrücken! Unsere Anzeige in der *Los Angeles Times* war für Tkach jun. einfach zu irritierend, um sie zu ignorieren.

Die Aussage bezüglich der „christlichen Pflicht“ brachte die WKG von Anfang an in eine fast unhaltbare Position. Wie würden sie einen Richter oder die Geschworenen überzeugen, dass sie ihr Urheberrecht nicht wirklich dazu gebrauchten, um Herrn Armstrongs Schriften zu unterdrücken, wenn in der Tat ihr eigener Führer sagte, es wäre seine „christliche Pflicht“, die Werke aus dem Verkehr zu ziehen.“

Und so wurde durch eine einzelne Zeitungsanzeige alles an die Oberfläche gebracht. Das ist der Grund, der Tkach jun. veranlasste, spontan (und öffentlich) sein wahres Motiv für die Einbringung der Klage von Anfang an zu offenbaren. Es war nicht deshalb, um *das zu schützen, was sie als wertvolles Gut betrachteten*, wie wir später hörten. Auch nicht deshalb, weil sie in Zukunft große Pläne für *Geheimnis der Zeitalter* hatten – *vielleicht um das Werk in irgendeiner kommentierten Form wieder zu veröffentlichen?* Und es war nicht deshalb, weil *sie entschlossen waren, alle von Herrn Armstrongs Werken durch E-Publishing für historische Zwecke verfügbar zu machen und um den geistigen Bedürfnissen unserer PKG Mitgliedschaft entgegenzukommen*.

Das waren alles LÜGEN, die ihren Fall in den darauffolgenden Jahren hin und wieder beleben würden. Aber was ihren Fall vom Anfang an *erledigte*, war, als Tkach jun. in einer kurzen, verzögerten Reaktion auf eine Zeitungsanzeige vor seinem Computer saß und tatsächlich *die Wahrheit* eintippte. Als ALLEINHERRSCHER in der WKG gab er zu, dass er die „christliche Pflicht“ hätte, Herrn Armstrongs schriftliche Werke zu vernichten. ■

# Armstrong

Sehen heißt glauben.

VON STEPHEN FLURRY

NACHDEM DIE KÖNIGIN VON Saba Salomos Tempel besichtigte, „geriet sie vor Staunen außer sich“ (1. Könige 10, 5), sagt die Schrift. Sie hatte gehört vom detaillierten Verständnis König Salomos, von der luxuriösen Pracht des Hauses, das er für Gott gebaut hatte, von den großartigen Gärten, die den Tempel umgaben, vom glückseligen Gesichtsausdruck von Salomos Gefolge, von ihrer königlichen Kleidung und den lukullischen Köstlichkeiten, die am Königshof gereicht wurden. Doch als sie schließlich ALLES MIT EIGENEN AUGEN SAH, raubte es ihr buchstäblich den Atem.

Nicht die Hälfte hat man mir gesagt, rief sie aus. Das übertrifft sogar den Ruhm, als die Kunde, die ich vernommen habe (Vers 7). Von Gefühlen überwältigt und außer sich vor Begeisterung verließ sie Jerusalem, dass sie sogar den großen Gott Israels verherrlichte!

Im September 2010 wurde von der Philadelphia Kirche Gottes, die unter anderem das Posaune-Magazin unterstützt, auf dem Gelände des Herbert W. Armstrong Colleges in Edmond, Oklahoma, ein neues Zentrum für darstellende Künste fertiggestellt. Das Armstrong Auditorium mag vielleicht nicht das Exzellenzniveau von Salomos Haus erreichen, aber nach der ersten Welle von Berichten zu urteilen, wird es Ihnen den Atem rauben.

## Aus aller Welt

„Umwerfend“ beschrieb Ray Hibbard sein Erlebnis. „Offen gesagt“, schrieb Hibbard in *Edmond Life & Leisure*, „diesen Palast als Gebäude zu bezeichnen, ist wahrscheinlich die größte Untertreibung, die Sie je in Druckform gesehen haben. Bei meiner Tour war ich auf Schritt und Tritt um Worte verlegen, um zu beschreiben, wie beeindruckt ich war von der Materialwahl und der Qualitätsbauweise.“

# Das großartige neue Armstrong Auditorium

Besonders bewegt war er von der internationalen Anordnung von Baumaterialien und Schaustücken, die in der ganzen Anlage zur Schau gestellt sind. Die Hauptpromenade um den Eingang herum ist zum Beispiel mit 3720 Quadratmeter türkischen Travertin-Marmor ausgelegt. Das 36,6 Meter lange Reflektionsbecken inmitten der Promenade präsentiert eine wunderschöne Bronzeskulptur, *Schwäne im Flug*, die vom weltweit bekannten britischen Bildhauer, Sir David Wynne, der bei der Einweihung des Auditoriums persönlich anwesend war, geschaffen wurde.

Im Inneren des Hauses hängen an der Decke der Empfangshalle drei massive Kronleuchter, die insgesamt beinahe sechs Tonnen wiegen. Von den mehr als 50.000 glitzernden Kristallteilen an den Kronleuchtern sind etwa zwei Drittel Strass Kristall, das von der Firma Swarovski, dem „Rolls Royce“ unter den Herstellern von Lüster-Kristall, in Wattens bei Innsbruck, Österreich, hergestellt wird.

Die zwei 2,13 m hohen, auf dem Boden der Eingangshalle aufgestellten Kandelaber, wurden 1971 vom Schah von Persien in Auftrag gegeben, in Erinnerung an das 2500-Jahrjubiläum des persischen Imperiums. Jeder Kandelaber wiegt 295 kg und besteht aus 802 Baccarat Kristallstücken aus Frankreich.

Hinter den Kandelabern in der Empfangshalle sind drei wunderschöne, mit Karamell-Onyx getäfelte Schauwände. Dieser Halbedelstein wurde in Aserbaidschan, nahe der südlichen Küste des Kaspischen Meeres abgebaut und dann in Italien geschnitten und poliert.

Im Obergeschoß bedecken 610 Quadratmeter spanischer und chinesischer Marmor die Wandelhalle. Das Theater

ist an beiden Seitenwänden vom Fußboden bis zur Decke mit amerikanischem Kirschholzfurnier mit übereinstimmender Maserung verkleidet. Hinter der Bühne befinden sich zwei Konzertflügel von Steinway & Sons in Hamburg, Deutschland.

Es ist prunkvoll, sagte Tricia Pemberton in der Daily Oklahoman. Eine Tour durch das Gebäude und die Außenanlagen ist wie eine „Opulenz-Studie“, schrieb sie.

In ihrem Beitrag in dem monatlich erscheinendem Magazin, Distinctly Oklahoma, sagte Dena Edwards, mit seinen 12 emporragenden Säulen beherrscht das Auditorium das umliegende Waldland in Nord-Edmond „wie ein moderner griechischer Tempel“.

Das Edmond Monthly, ein anderes Lokalmagazin, brachte das Auditorium auf der Titelseite seiner September-Ausgabe. „Die Ästhetik des Armstrong Auditoriums ist kurzum „atemberaubend“, schrieb Kent Anderson. Es beschert Oklahoma eine Konzerthalle, die wirklich von Weltrang ist, sagte er.

Chris Pritchard, der Hauptarchitekt des Projekts, sagte: „Dies wird ein Wahrzeichen für Nord-Edmond – eine Stätte von echter Weltklasse, deren Maßstab hier unvergleichlich ist.“ Clif Warren, der bereits im April über das Projekt schrieb, sagte voraus, dass es möglicherweise „der schönste Tempel in der Südwestregion“ werden wird.

## Die Trümmer aufrichten

Von Anfang an haben wir unser Bauvorhaben nach einem ähnlichen, im Jahr 1974 fertiggestellten Projekt von Herbert W. Armstrong geplant – nach dem Ambassador Auditorium in Pasadena, Kalifornien. Dieses Haus wurde zum Kronjuwel des Ambassador College Campus gegen Ende von Herrn Armstrongs 55-jährigem Predigeramt.

Nach Herrn Armstrongs Tod im Jahr 1986 demolierten die neuen Leiter das Glaubenswerk der Kirche systematisch Stück um Stück. Sie änderten den Auftrag der Kirche und zerpfückten ihren Glauben. Sie stoppten das Fernsehprogramm, schlossen das College und verkauften schließlich alle der wertvollsten Güter der Kirche – inklusive Gottes Haus.

Gegen Ende des Jahres 1989 begann der gleiche Gott, der seine Kirche unter Herrn Armstrong aufrichtete, noch einmal ganz von vorn mit nur 12 Leuten unter der Leitung meines Vaters Gerald Flurry. Nach etwas mehr als 10 Jahren ist die Anzahl der zerstreuten Überreste derer, die an ihrem ursprünglichen Glauben festhielten, stetig gewachsen, um eine spannende neue Phase von Gottes Werk zu unterstützen, nämlich das Aufrichten der Trümmer des Werkes, das Gott durch Herrn Armstrong getan hatte.

Es begann mit 64 Hektar Weideland im Norden von Edmond. Als dann die Arbeit, Gottes College wieder zum Leben zu erwecken, tatsächlich begann und im Jahr 2001 mit dem John Amos Field House einsetzte, reservierten wir auf dem Land eine Fläche für ein beabsichtigtes Haus, das Gott gewidmet werden sollte.

Nachdem wir am Ende eines zermürbenden, sechs Jahre dauernden Gerichtsverfahrens im Jahr 2003 alle wichtigen Schriften von Herrn Armstrong bekommen hatten, konzentrierte sich mein Vater auf das Haus Gottes. Bei einer Auktion in Pasadena im Juli 2004, kauften wir eines unserer zwei Steinway Klaviere, einen Konzertflügel, den Herr Armstrong ursprünglich im Jahr 1983 für Ambassador beauftragt hatte.

Wir kauften auch die beiden Kandelaber, die 1971 vom Schah beauftragt wurden. Herr Armstrong kaufte die beiden

Kandelaber ursprünglich von einem Londoner Kaufhaus im Jahr 1973 und stellte sie im Hauptfoyer des Ambassador Auditoriums auf.

Im Jahr 2005 nahmen wir Kontakt auf mit einer Architektengruppe in Oklahoma City, bezüglich der Errichtung von Gottes Haus. Bei unserer ersten Besprechung überreichten wir ihnen einen Stapel von Bildern und Literatur über das Ambassador Auditorium. Wir sagten, wir wollten ein Bauwerk, das es mit der Eleganz und Qualität des Ambassador Auditoriums aufnehmen konnte und das mit unserer mehr ländlichen Landschaft in Zentral-Oklahoma harmonierte.

Im Jahr 2006 wandten wir uns an die Akustik-Firma, die bei der Gestaltung der nahezu perfekten Akustik am Ambassador Auditorium geholfen hatte.

Zu Beginn des Jahres 2007, als die architektonischen Zeichnungen nahezu abgeschlossen waren, schilderte mein Vater den Mitgliedern der Philadelphia Kirche Gottes seine Vision: „Wir könnten in dieser Gegend ein *großartiges Juwel* schaffen, ein Gebäude, das, wie sonst nichts was wir in dieser Welt tun könnten, als ein **MONUMENT FÜR DEN LEBENDIGEN GOTT** stehen würde. Je mehr ich darüber nachdenke, umso mehr inspiriert mich diese Idee!“

Im September gleichen Jahres verkündete er, dass die Pläne in Bezug auf das Haus Gottes tatsächlich vorangehen werden.

Am 6. Januar 2008, an einem herrlichen frühlingshaften Tag, bei Temperaturen über 21°, trafen sich 500 Leute mit meinem Vater zu einer 45-minütigen Zeremonie, um dieses historische Projekt zu beginnen. Dieses Auditorium, erzählte er den Versammelten, würde Gott mehr Ruhm bringen, als jedes andere Bauprojekt, das wir unternommen hatten.

Einen Monat später, als Baumaschinen das Loch ausbaggerten, wo das Fundament des Auditoriums sein würde, bat mein Vater um eine wesentliche Änderung der architektonischen Zeichnungen. Er entschied, das Vordach an der Vorderseite des Gebäudes um 4,90 m zu anzuheben, was die gewaltige Größe der 12 Säulen auf 14,63 m erhöhte. Abgesehen davon, dass dies nicht nur den Blick auf den Campus von der Galerie-Lobby weiter öffnete, verlieh diese Änderung der Vorderfront dieses Gebäudes ein Aussehen, das eindeutig Ambassador-Qualität veranschaulicht.

Im Jahr 2009 zogen wir ein weiteres Stück von der Armstrong-Ära an Land: die schönen *Schwäne im Flug*. Herr Arm-

strong hatte David Wynne 1968 mit dieser Arbeit beauftragt. Nach der Fertigstellung wurde die Skulptur am Eingang des Ambassador Colleges in Big Sandy, Texas, aufgestellt. Nachdem wir dieses Kunstwerk von den neuen Eigentümern des Campus im Mai 2009 gekauft hatten, zerlegten wir die 545 kg schwere Skulptur und transportierten sie nach Norman, Oklahoma, wo sie bis Januar 2010 überholt und aufbewahrt wurde. Im März 2010 wurde sie auf unserem Campus aufgestellt.

Letztendlich sind auch die vergoldeten Bronz Buchstaben an der Onyxwand in der Mitte des Hauptfoyers angebracht. Die Inschrift sagt, „**ARMSTRONG AUDITORIUM: Ermöglicht durch Gaben der Philadelphia Kirche Gottes. Dem GROSSEN GOTT zur Ehre und zum Ruhm gewidmet.**“ Ausgenommen dort, wo die Namen verschieden sind, sind das die ursprünglichen Buchstaben, die früher an der Schauwand in der Eingangshalle des Ambassador Auditoriums angebracht waren und uns großzügigerweise von den jetzigen Eigentümern von Ambassador gegeben wurden.

### Hören – dann sehen

Fast ein Jahrzehnt lang haben Mitglieder und Unterstützer dieses Werkes von der Majestät und Schönheit des Gotteshauses *gehört*. Es ist durch ihre Opfer und freiwilligen Spenden, dass dieses Projekt Schritt für Schritt und ohne Verzögerung vorangekommen ist. Sie *hörten* von dem großartigen Design – wie der emporragende Säulenvorbau, das Farbschema im Theater und die verschiedenen Zusammenstellungen von Marmor, Sandstein und Onyx, wie das alles mit dem Ambassador Auditorium vor Augen, geplant wurde.

Sie hörten von den vielen Armstrong-Zierwerken, die in dieser Zeit gesammelt und eingelagert wurden, wie die zwei Kandelaber – als ob sie sich nach dem Tag sehnten, wo sie schließlich in ihr neues Heim einziehen würden. Sie hörten von den Lastwagenladungen von Bäumen und Büschen – mehr als 3000 davon – die für die Anlagen rund um das Auditorium geliefert wurden. Und sie hörten von den vielen Wundern, die es für eine so kleine Gruppe von Unterstützern möglich gemacht haben, ein so großartiges und so *gewaltiges* Projekt durchzuführen.

Jetzt, wo das Auditorium unserem Großen Gott gewidmet wurde und sich seine Türen für die Öffentlichkeit geöffnet haben, konnten viele Geschwister es selbst bestaunen.

Atemberaubend! ■

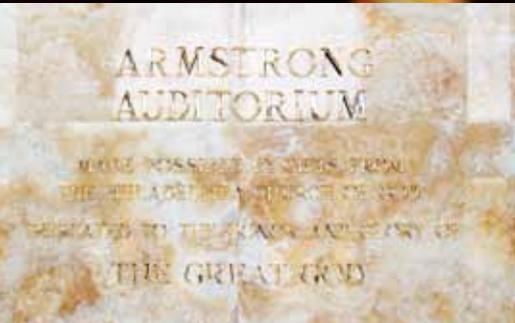


**BRILLANT** Chinesische und österreichische Kristalllüster beleuchten das Foyer. Unten: Ein Orchester ganz in weiß beim Einstimmen, während Gäste das Theater füllen.





**FEIERLICHE ERÖFFNUNG** Musik des Elias Oratoriums erfüllt zum ersten Mal die Bühne. Links unten, oberes Bild: Die Inschrift zielt die Onyxwand im Foyer. Links unten, unteres Bild: Das Publikum folgt einem Forum von David Wynne.



**PRACHTVOLL**  
Der Kronleuchter im Foyer



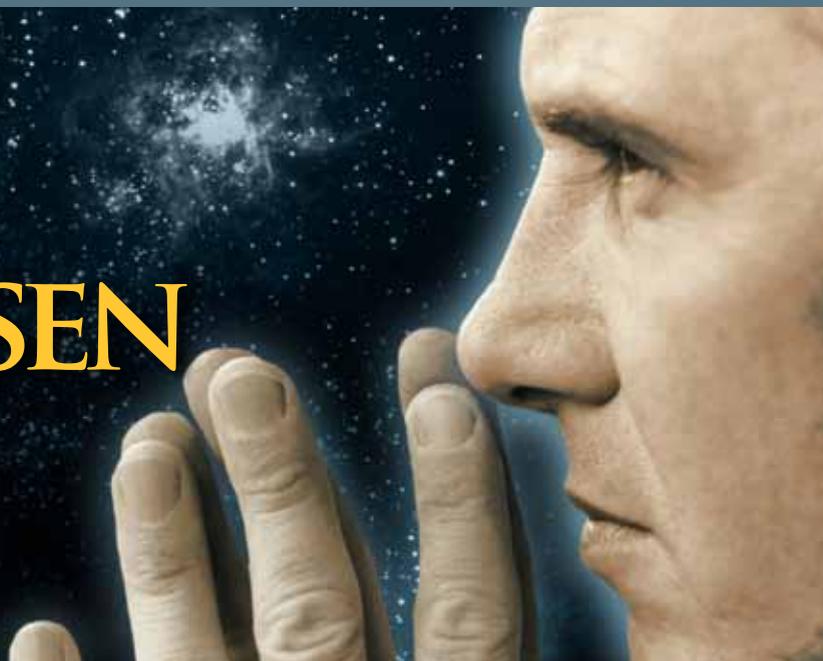
**Für ein kostenloses Abonnement der Philadelphia Posaune senden Sie eine E-Mail an: [request@thetrumpet.com](mailto:request@thetrumpet.com)**

**MITARBEITER** Herausgeber und Verantwortlicher **Chefredakteur** Gerald Flurry **Verantwortliche Redakteure** Stephen Flurry **Nachrichtenredakteur** Ron Fraser **Redaktionsleiter** Joel Hilliker **Ständige Mitarbeiter** Ryan Malone, Brad Macdonald, Robert Morley, Philip Nice **Mitherausgeber** Donna Grieves **Produktion** Michael Dattolo, Edwin Trebels **Recherchen** Jeremiah Jacques, Adar Nice, Aubrey Mercado, Richard Palmer **Korrektor** Nancy Hancock **Auflagen-Koordinator** Shane Granger **Internationale Ausgaben** Wik Heerma **Französisch, Italienisch** Deryle Hope **Spanisch** Carlos Heyer **Deutsch** Hans Schmid **Mitarbeiter** Kurt Felten, Marlis Felten, Gert Geisler, Herta Geisler, Emanuel Maximoff, Hilda Schmid

**DIE PHILADELPHIA POSAUNE** © 2011 Philadelphia Kirche Gottes. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den Vereinigten Staaten. Wenn nicht anders angegeben, sind alle biblischen Zitate in dieser Veröffentlichung der Lutherbibel von 1984 entnommen. **Wer zahlt für Abonnemen?** Die *Philadelphia Posaune* hat keinen Bezugspreis – sie ist kostenlos. Sie wird durch die Zehnten und Opfer der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer getragen. Finanzielle Zuwendungen werden dankend angenommen und sind in den USA und vielen anderen Ländern steuerabzugsfähig. Diejenigen, die diesem weltweiten Werk Gottes freiwillige Hilfe und Unterstützung zukommen lassen wollen, sind als Mitarbeiter willkommen.

**BENACHRICHTUNG** Bitte informieren sie uns umgehend wenn sich Ihre Adresse ändert. Erwähnen sie ihre alte Adresse, wenn möglich mit Ihrem Computeretikett, als auch Ihre neue Adresse. Der Herausgeber übernimmt keine Verantwortung für die Rücksendung von unverlangtem eingesandten Bildmaterial, Fotos oder Handschriften. **Webseite** [www.theTrumpet.com](http://www.theTrumpet.com) **E-Mail** [letters@theTrumpet.com](mailto:letters@theTrumpet.com); **Zeitschriftenabonnemente** oder **Literaturbestellungen** [request@theTrumpet.com](mailto:request@theTrumpet.com) **Telefon** USA, Kanada: 1-800-772-8577; Australien: 1-800-22-333-0; Europa: 0-800-756-6724; Neuseeland: 0-800-500-512. Beiträge oder Briefe senden sie bitte an das nächstliegende Büro: **Vereinigte Staaten** P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083; **Kanada** P.O. Box 400, Campbellville, ON L0P 1B0 **Karibik** P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, w.I. **Großbritannien, Europa & der Nahe Osten** P.O. Box 900, Northampton, NN5 9AL, United Kingdom **Afrika** P.O. Box 2969, Durbanville, 7531, South Africa **Australien und Seychellen** P.O. Box 375, Narellan, NSW 2567, Australia **Neuseeland** P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton, 3246 **Philippinen** P.O. Box 52143, Angeles City Post Office, 2009 Pampanga **Lateinamerika** Zuhanden: Spanish Department, P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083.

# STELLEN SIE SICH DIE GROSSEN FRAGEN?



## WER BIN ICH? WAS BIN ICH? WOZU BIN ICH?

Sie selbst sind ein Geheimnis. Die Welt, Ihr Lebensraum,  
ist ein Rätsel. Eins, das Sie jetzt verstehen können!



**HERBERT W.  
ARMSTRONG**

Dieses außerordentliche Werk von Herbert W. Armstrong veranschaulicht das wichtigste, jedoch kaum fassbare Wissen, das je offenbart wurde. Geheimnis der Zeitalter offenbart die wahren biblischen Antworten auf sieben, höchst rätselhafte Geheimnisse:

1. Wer und was ist Gott?
2. Das Geheimnis der Engel und bösen Geister
3. Das Geheimnis des Menschen
4. Das Geheimnis der menschlichen Zivilisation
5. Das Geheimnis Israels
6. Das Geheimnis der Kirche
7. Das Geheimnis des Reiches Gottes.



Bestellen Sie Ihr  
**GRATIS**-Exemplar  
noch heute!

### WIE SIE GEHEIMNIS DER ZEITALTER ANFORDERN KÖNNEN

**Telefon** USA und Kanada: 1-800-772-8577  
Australien: 1-800-22-333-0  
Neuseeland: 0-800-500-512  
Großbritannien: 0800-756-6724

**Online** [www.thetrumpet.com](http://www.thetrumpet.com)  
**E-mail** Literaturbestellung: [request@theTrumpet.com](mailto:request@theTrumpet.com)  
Briefe: [letters@theTrumpet.com](mailto:letters@theTrumpet.com)  
**Post** Oder schreiben Sie an das nächstliegende Regionalbüro.